Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Handbuch, oder Geschäfts-Instruction für angehende und wirkliche Feldwebel der Preußischen Infanterie

Preußen <13> / Infanterie-Regiment

Münster, 1850

[Schemas]

urn:nbn:de:gbv:45:1-93744

Visual Library

Nro. 1. Nachweisung

über den Ersatz-Bedarf der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Nro.	Charge unter Angabe ob Ersatzmannschaften oder 3jähr. Freiwilliger.	Vor- und Zunamen.	Dienstzeit. Jahr.	Dienstzeit. Monat.	Geboren im Ort.	Geboren im Kreis.	Gestellt vom Kreise, oder bei 3jährigen Freiwilligen; Namen des Landrathes welcher das Eintritts-Attest ausgestellt hat u. dessen Wohnort.	Bemerkungen.
1.	Füsilier Ersatzmann	D. G.	—	2	N.	N.	Arnsberg.	Als dienstuntauglich entlassen. Befehl des General-Commando's von
					Hierauf kommen in Anrechnung:			
1.	Füsilier 3jähr. Freiwilliger	A. F.	—	—	H.	B.	Freihr. v. M. zu Borken.	am 7. Octbr. c. eingetreten füher beim Regiment am 7ten Octbr. als Kapitulant eingetreten.

NB. Es sind in dem ersten Theile der Nachweisung nur solche Mannschaften aufzunehmen, deren Entlassung bereits erfolgt ist.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Nro. 2. Berechnung

des Bedarfs an Ersatz-Mannschften für die N. Compagnie N. Infanterie-Regiments pro N. 18 . .

Armee-Corps.	Division.	Truppentheil.	Es sind erforerlich. Zur Ersetzung der Leute. welche bis zum Ersatz-Termine wegen zurückgelegter resp. 3- od. 2jährigen Dienstzeit ausscheiden werden. Mann.	deren Kapitulation bis zum Ersatz-Einstellungs-Termine abläuft und nicht wieder erneuert wird. Mann.	welche von der Regierung vor vollendeter bestimmungsmäßiger Dienstzeit reklamirt werden u. noch nicht zur Entlassung gekommen sind, aber bis zum Ersatz-Einstellungs-Termin entlassen werden sollen. Mann.	deren bis zum Ersatz-Einstellungs-Termin eintretendes Ausscheiden wegen Invalidität vorauszusehen ist. Mann.	Zur Deckung eines zeitigen Manquements.	Summa.	Hiervon kommen in Anrechnung als gemeldete u. zur Einstellung auf 3- resp. 2-jährige Dienstzeit notirte Freiwillige event. solche deren Engagement bis zum Ersatz-Einstellungs-Termin nach den gemachten Erfahrungen mit Sicherheit vorauszusehen ist. Mann.	Mithin beträgt die Summe der auszuschreibenden Ersatzmannschaften. Mann.	Anzahl der seit dem letzten Ersatz-Termine bis zu 2- resp. 3jähriger Dienstzeit wirklich eingestellten Freiwilligen: aus dem Ergänzungs-Bezirk.	aus anderen Bezirken.	Anzahl der seit der letzten Bedarfsnachweisung bis jetzt auf Reklamation der Regierungen entlassenen Leute. Mann.	Bemerkungen.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Nro. 3. Bericht

über die aus der Schul-Abtheilung des Lehr-Infanterie-Bataillons erhaltenen Militair-Zöglinge der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Nr.	Vor- und Zunamen.	Alter Jahr	Alter Monat	Dienstzeit. Jahr	Dienstzeit. Monat	Für die auf Kosten des Staats erhaltene Ausbildung noch zu dienen verpflichtet. Jahr.	Für die auf Kosten des Staats erhaltene Ausbildung noch zu dienen verpflichtet. Monat	Vaterland. Geburts-Ort.	Vaterland. Regierungs-Bezirk.	Stand des Vaters	Religion	Aus welcher Anstalt derselbe in die Schulabth. übergang.	Zeit des Eintritts in die Schulabtheilung.	Zeit der Ueberweisung an die Truppen.	Mit welcher Charge derselbe seinem Truppentheil überwiesen wurde.	Von der Schul-Abtheilung damals mitgebrachtes Zeugniß.	Beförderung bei den Truppen.	Führung Moralität und darauf sich beziehende Umstände.	Bemerkungen.
1	J. W.	23	7	6	—	1852	den 1. Oct.	R.	P.	war Unteroff. im 6. Kön. Regiment, ist todt.	Evangelisch	Aus den Potsdamer großen Mitt. Waisenhause.	den 2. October 1843.	den 30. November 1846.	als Gemeiner		den ten zum Unteroffizier.		

Anmerkung. Diese Liste ist nur die 3 ersten Jahre anzufertigen, z. B. wenn ein Zögling Ende October 1850 hierher versetzt ist, so wird vorstehender Bericht pro 1851, 1852 und 1853 eingereicht. Wenn Leute entlassen werden oder überhaupt in Abgang gekommen sind, von welchen dieser Bericht noch nicht 3 mal eingereicht worden ist, so soll dies jedesmal in dem Berichte angegeben werden.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Nro 4. Beförderungs-Vorschlags-Liste.

der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Laufende Nummer.	Nummer der Kompagnie.	Charge	Vor- und Zuname.	Geburts			Dienst-Eintritts.			Größe.		hat sich zum Weiterdienen verpflichtet.	Ob, wann, wie und warum er bestraft worden ist.	Welches Zeugniß er sich durch seine dienstliche und moralische Führung von seinem Compagnie-Chef erworben hat.	Bemerkung des Bataillons Kommandeurs.	Wird vorgeschlagen zum 1,	Bemerkungen.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.						

W. den teu 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 5. Namentliches Verzeichniß

derjenigen Individuen der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments, welche bereits die Divisionsschule besucht haben und selbige auch in dem bevorstehenden Cursus zu besuchen wünschen.

Laufende Nro.	Nummer der Kompagnie.	Charge.	Vor- und Zunamen.	Bemerkungen.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 6. Uebersicht

der Schul-Kenntnisse der im Jahre 18 . . bei der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments eingestellten Ersatzes.

Benennung des Regierungs-Bezirks.	Es sind eingestellt.	Davon können lesen. gedruckte Schrift	Davon können lesen. gedruckt es und geschriebenes	Davon können schreiben. etwas	Davon können schreiben. leserlich und richtig	Davon sind mit den Anfangsgründen d. Rechnens vertraut	Davon sind ohne allen Unterricht.	Bemerkungen.
Arnsberg	38	1	"	"	"	37	"	
Coblenz	1	"	"	"	"	1	"	
Düsseldorf	5	"	"	"	"	5	"	
Münster	6	"	"	"	"	6	"	
Summa	50	1	"	"	"	49	"	

Rekapitulation.

1. Es können rechnen, schreiben und lesen . .	49	Mann
2. " " schreiben und lesen . . .	—	"
3. " " nur allein lesen	1	"
4. Es sind ohne allen Unterricht	—	"
Summa	50	Mann

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef

Landesbibliothek Oldenburg

Namentliches Verzeichniß.

derjenigen Leute, die ohne allen Unterricht sind.

Nro.	Namen.	Geburts-Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.
1.	Schmidt.	Wesel.	Rees.	Düsseldorf.

Vorstehendes Verzeichniß wird dann der Uebersicht beigefügt, wenn Leute ohne allen Unterricht vorhanden sind. — In diesem Falle kommt es gleich hinter (unter) Rekapitulation und dann erst Ort und Datum, so wie die Unterschrift des Hauptmanns zu stehen.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 7. Personal-Bericht

der Unteroffiziere, Kapitulanten und einjährigen Freiwilligen der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments pro 18 . .

Nr.		1.
Charge.		Feldw.
Vor- und Zu-namen.		J. S.
Geburts	Tag	6.
	Monat	Septbr.
	Jahr	23
Dienstein-tritts.	Tag	12. Dec. 35 ins 26. Inf.-Reg. 1. April 39 entlassen 26. Apr. 39 in dieß. Regiment.
	Monat	
	Jahr	
Vaterland.		Ort, Kreis, Regierungs-Bezirk. z. B. Lenge. Tecklenburg, Münster.
Beförderung zum Unteroffizier.		den 16. Januar 1838. Feldwebel den 1. Mai 1844 D. A. U. etwaige andere Ehrenzeichen.
Ka-pitu-lirt bis		„ oder bei nicht 12jähriger Dienstzeit den 20. Juni 1850.
Größe	Strich	3.
	Zoll	6.
Religion		Evang.
Verheirathet		ja
Kinder	Söhne deren Alt.	3. 12, 10 und 7 Jahr
	Töchter	2.
Gewerbe.		Schuster
Oekonomische Verhältnisse		geordnet oder nicht geordnet wegen
Felddienst fähig		ja oder nähert sich der Invalidität wegen
Schul- und Dienst-kenntnisse.		Hier ist anzugeben, wie dieselben im Allgemeinen beschaffen sind und ob erstere für die gegenwärtigen und künftigen Verhältnisse genügen.
Besonderes Geschick für die Ausbildung u. Instruktion der Rekruten.		Diese Rubrik ist nur mit ja auszufüllen, wenn der betreffende vorzugsweise Geschick für den genannten Dienstzweig und dieses Geschick wenigsteus einmal bewiesen hat.
Geeignet zum Feldwebel, Kapitaind'armes, Fourier zur Ausbildung zum Rechnungsführer.		Hier sind die Chargen, zu welchen sich der betreffende außer derjenigen, welche er bereits bekleidet, eignet u. auch anzugeben, wenn Jemand bereits als Rsrv.-Rechn.-Führer ausgebildet ist.
Aufgezeichnet zum Gensd'arm, Grenzaufseher 2c.		Hierunter ist auch anzugeben, wenn Jemand zu einer Civil-Anstellung eingegeben ist.
Strafver-zeichniß.		Kleinere Disciplinarstrafen werden gar nicht, — Disciplinarstrafen (auch Kasernenarrest) nur für das letzte Jahr Stand u. kriegsgerichtliche, Bestrafungen dagegen immer aufgenommen u. zwar Datum, Dauer u. Ursache der Strafe, so wie denjenigen, der sie verfügt.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 8. Geborene und Getaufte

im Jahre 18 . .

von der N. Kompagie, N. Infanterie-Regiments.

Nro.	Taufname des Kindes.	Religion der Taufe	Tag und Stunde der Geburt. Tag.	Stunde.	Ob es ehelich oder unehelich.	Vor- und Zunamen des Vaters auch Stand desselben.	Religion des Vaters.	Vor- und Zunamen der Mutter.	Religion der Mutter.	Wohnort der Eltern.	Tag der Taufe.	Namen des Predigers, der es getauft	Namen der Taufzeugen.
1.	August Paul Anton	kath.	21. Fbr. 1847	9 Uhr Abs.	ehelich.	Karl N. Unteroff.	kath.	Aloyse N.	kath.	W.	27. Fb. 1847.	Ober-Pfarrer N. N.	1. Gerichts-Assess. N. N. 2. Antonette N. N.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 9. Aufgebotene und Getraute
im Jahre 18 . .
von der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments.

Nr.	Vor- und Zunamen des Bräutigams, auch Stand desselben.	Religion des Bräutigams.	Stand und Wohnort des Vaters.	Alter des Bräutigams.	Einwilligung.	Ob er schon verehelicht gewesen.	Vor- und Zunamen der Braut.	Religion der Braut.	Namen, Stand und Wohnort des Vaters der Braut.	Alter der Braut.	Einwilligung.	Ob sie schon verehelicht gewesen.	Tag der Kapitulation: Getraut.	Tag der Kapitulation: demittirt.	Namen des Predigers, der die Kopulation verrichtet.
							A. Altverheirathete. B. Neuverheirathete.								
1.	Th. Heinr. N. N. Sergeant.	Ev.	todt.	30 Jahr 11 Monat.	Vom Regiment unterm 30. Juni 1847.	"	Marie Louise N. N.	Ev.	todt.	24 Jr.	ja von der Mutter	"	27. Juli 1847.	"	Garnison-Prediger H.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 10. Gestorbene

im Jahre 18 . .

von der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments.

Laufende Nr.	männlich.	weiblich.	Vor- und Zuname des Verstorbenen.	Stand des Verstorbenen (bei Kindern des Vaters).	Alter. Jahr.	Monat.	Tag.	Religion.	Ob der Verstorbene Gattin und Kinder hinterlassen hat.	Tag und Stunde des Todes. Tag.	Stunde.	Krankheit.	Namen des Arztes.	Tag des Begräbnisses.	Kirchhoff auf welchem er begraben worden.
1.	1.	„	Johann Peter N. N.	Unteroffiz.	29	7	12	K.	„	5. Jul. 1847.	4½ Uhr Nachmittags.	Gehirnentzündung.	Batail. Arzt Dr. N.	7. Juli 1847.	Stadt-Kirchhoff zu N.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 11. Nachweisung

der bei der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments befindlichen Soldaten-Familien, welche in der Garnison ihrer dienstthuenden Väter anwesend sind und während des Jahres 18 . . auf kostenfreie Arznei-Verpflegung Anspruch machen.

Laufende Nr.	Kompagnie Nr.	Charge	Vor- und Zunamen des Familien-Vaters.	Datum seiner Verheirathung. Tag.	Monat.	Jahr.	Dessen Familie besteht aus	Derselbe hat eine monatliche baare Einnahme. Aus seinem Militair-Verhältniß rt.	sg.	pf	Aus eigen. Vermögen oder aus anderm Erwerbe rt.	sg.	pf	Summa. rt.	sg.	pf	In der Bank hat derselbe deponirt ein Kapital von	Ob und welche Profession oder welches Gewerbe derselbe neben seinem Militär-Verhältniß treibt.	Wie dessen Führung beschaffen ist, ob gut, mittelmäßig oder schlecht. in dienstlicher Hinsicht.	in moralischer Hinsicht.	Angabe der besonderen Berücksichtigungs-Gründe, welche vielleicht vorhanden sind, um der Familie die Begünstigung der freien Arznei-Verpflegung zu gewähren.
1.	12	Uffz.	J. F. B.	16.	Mai	44		4	15	„	„	„	„	5	25	„	„	Bataillons-Schneider-Meister	gut.	gut.	
								Gehalt und													
								1	10	„											
								Servis.													

Anmerkung. Die Reihenfolge richtet sich nach der Rubrik: „dessen Familie besteht aus Summa" in der Art, daß diejenigen Familien-Väter, welche die größte Zahl in dieser Rubrik haben, zuerst kommen. Unter den Individuen, bei denen die Summa der Familie gleich ist, entscheidet das Datum der Verheirathung in der Art, daß die am längsten Verheiratheten den jünger verheiratheten vorgesetzt werden. Die Charge bestimmt nicht die Reihenfolge.

In der Rubrik „Einnahme aus seinem Militair-Verhältniß" wird Löhnung, jede Gehaltszulage aus Königlichen Kassen auch der Servis incl. des städtischen Zuschusses berechnet; die kleinen Montirungs-Gelder bleiben aber unberücksichtigt.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 12. Uebersicht

der ultimo N. 18 . . bei der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments vorhanden gewesenen Frauen und Kinder.

Laufende Nro.	Benennung des Truppentheils.	Anzahl der bei derselben vorhandenen Frauen.			Anzahl der vorhandenen Kinder bis zum 14. Jahr.			Bemerkungen.
		Vor dem 1. Januar 1810 verheirathet.	Neu verheirathet.	Summa.	Aus vor dem 1ten Januar 1810 geschlossenen Ehen.	Aus nach dem 1ten Januar 1810 geschlossenen Ehen.	Summa	

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Zuschusses berechnet; die kleinen Montirungs-Gelder bleiben aber unberücksichtigt.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 13. Liste

der bei der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments vorhandenen schulfähigen Kinder der Unteroffiziere, Soldaten und niedern Militair-Beamten.

Laufende Nro.	Namen der Kinder.	Geboren			Namen und Charge der Väter.	Confession.	Wohnung der Kinder.	Ob das Kind bisher schon eine Schule besuchte und welche?	Bemerkungen.
		Tag.	Monat.	Jahr.					
	1) Zum freien Schulunterricht berechtigte Kinder.								
1	Henriette Maria	29	Juli	43	Stiefvater K. Unteroffizier.	Evangelisch.	W.	Vom 1. April 49 bis 31. Dec. 49 die hiesige Bürgerschule.	Der Taufschein liegt bei (dieser ist nur nöthig anzugeben resp. beizufügen, wenn das Kind zum erstenmal in die Liste zu stehen kommt.
	2) Zum freien Schulunterricht nicht berechtigte Kinder.								

Daß die Eltern der in vorstehender Liste (unter 1 bis . .) aufgeführten Kinder außer dem Solde des Vaters kein Vermögen besitzen, auch kein Gewerbe oder eine Nahrung treiben, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, das Schulgeld für ihre Kinder aus eigenen Mitteln zu bezahlen, wird hierdurch bescheinigt.

W. den ten 18..

Anmerkung. Die Aufnahme eines Kindes darf frühestens erst am Ersten desjenigen Monats erfolgen, der auf den Tag folgt, an welchem das Kind das 6te Lebensjahr beginnt, von da ab die Berechtigung zum freien Schulbesuch.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 14. Nachweisung

über den Bestand und den Bedarf an Dienstauszeichnungen am ten 18 . .

I.	II.			III.			IV.			V.
Bei nachstehendem Truppentheil sind am ten 18..	Im wirklichen Besitz			Nöthig zur neuen Verausgabung.			Durch Abgang oder Aufrücken in eine höhere Klasse disponibel.			Bemerkungen.
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	
	Klasse der Dienstauszeichnung.									
N. Kompagnie N. Inf.-Reg.	"	"	4	"	"	"	"	"	"	

Anmerkung. Im wirklichen Besitz kommen auch die schon in Anrechnung, welche erst liquidirt werden.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 15. Namentliche Liste

der bei der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments befindlichen Inhaber von Dienstauszeichnungen 1., 2. und 3. Klasse.

Laufende Nr.	Kompagnie Nr.	Nr. des Besitzzeugnisses.	Charge	Vor- und Zunamen.	Bemerkung.
				C. Dritte Klasse.	
1	12	367	Feldw.	K. S. Sch.	
2		368	Serg.	A. F. Lo.	
3		383	Uffz.	J. Ma.	
4		398	dto.	B. R.	

Anmerkung. Ist Jemand, der sie beim nächsten Termin bekannt, so wird natürlich die Nro. des Besitzzeugnisses unausgefüllt gelassen; und heißt es dann in der Rubrik „Bemerkung":
Gelangt beim nächsten Verleihungs-Termin in wirklichen Besitz.
Bei Jemanden, der sie verloren hat: „Dieselbe ist im Dienst verloren."

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 16 Namentliche Liste

der zum Empfange der Dienstauszeichnung berechtigten Kombattanten der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments.

Laufende Nr.	Kompagnie Nr.	Charge	Vor- und Zunamen.	Alter. Jahr.	Dienstzeit vom	Dienstzeit bis einschließlich	Dienstzeit sind Jahre	Feldzüge mitgemacht.	Summa der Dienstjahre.	Besitzt Denkmünze. Kombattanten.	Besitzt Denkmünze. Nichtkombattanten.	Vaterland. Geburts-Ort.	Vaterland. Kreis.	Vaterland. Regierungs-Bezirk.	Hat Anspruch auf die Dienst-Auszeichnung. 1.	2.	3. Klasse.	Bermerkungen.
							C. Dritte Klasse.											
1.	12	Uoffz.	B. R.	$30^{3}/_{12}$	5. Apr. 1840.	18. Juni 1849.	$9^{2}/_{12}$	"	$9^{2}/_{12}$	"	"	Evers-winkel.	Wa-ren-dorf.	Mün-ster.	"	"	1	

Anmerkung. Alter und Dienstzeit werden bis einschließlich des Tages berechnet, an welchem der betreffende die Dienstauszeichnung bekommt. Hat Jemand seine Dienstauszeichnung im Dienst verloren, so wird er ebenfalls wieder in diese Liste aufgenommen und heißt es dann gleich unter der Liste wie folgt:

Daß von dem (Charge, Vor- und Zunamen) die von ihm in Besitz gehabte Dienstauszeichnung 3. Klasse im Dienste verloren ist, bescheinigt.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 17. Nachweisung

von den im Jahre 18 . . bei der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments vorgekommenen Bestrafungen.

Nro.	Charge: Uoffz	Charge: Spielleute u. Gemeine.	Ursache der Bestrafung.	Art u. Dauer der Bestrafung.	Von wem die Strafe verfügt, ob durch Kriegs- od. Standrecht.	Bemerkungen.
			A. Arreststrafen.			
			I. Kasernen-Arrest	1 Tag.		
			II. Gelinder-Arrest.	24 St.		
			III. Mittel-Arrest.			
			IV. Strengen Arrest.			
			V. Festungs-Arrest.			
			VI. Degradation.			
			B. Kleinere Disciplinar-Strafen.			
			I. Nachexerciren.	1 Mal		
			II. Straf-Wache.			
			III. Straf Stuben du jour.			
			IV. Straf-Arbeit.			
			V. Straf-Rapport.			

Bemerkungen.

Wo mehrere Individuen wegen ein und dasselbe Vergehen bestraft worden sind, sind dieselben zusammen aufzuführen.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 18. Namentliches Strafverzeichniß

von der N. Kompagnie, 13. Infanterie-Regiments, pro Monat N.

Nro.	Charge	Namen.	Ursache der Bestrafung	Dauer der Bestrafung	Auf wessen Befehl.
1	N.	N.	"	den ten 18.. 4 Wochen strengen Arrest.	Standrecht vom ten 18..

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 19. Nachweisung

der wegen Mißhandlung von Untergebenen, gerichtlich verhängten Strafen, im Bereiche des 7. Armee-Corps in dem Zeitraume vom . .

Nro.	Truppentheil.	Charge des Bestraften	Namen des Bestraften	Charge des Gemißhandelten	Namen des Gemißhandelten	Kurze Angabe des Thatbestandes.	Verwirkte Strafe.	Bemerkungen.

Anmerkung. In dieser Nachweisung werden alle von Seiten des Divisions-Gerichts resp. Standgerichts verhandelten und demnächst kriegs- resp. standrechtlich abgemachten Straffälle aufgenommen, nicht aber die von Seiten eines Kommandantur-Gerichts verhängten. In der Rubrik „Bemerkung" ist das Gericht, welches die Strafe erkannte, anzugeben.

Anmerkung. Nachweisung für Disciplinarstrafen ist dasselbe Schema nur steht in der Ueberschrift statt „gerichtlich verfügte" Disciplinarstrafen und kommen hierin alle vom kommandirenden General bis zum Kompagnie-Chef nicht aber die von einem Festungs-Kommandanten verfügte Strafen.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 20. Vorschlag

Nro. 20. Vorschlag

der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments zur Zurückversetzung in die erste Klasse des Soldatenstandes.

Nro.	Truppentheil.	Namen der Rehabilitanden.	Deren Vergehen und Datum des letzten gegen sie ergangenen Erkenntnisses	Dauer der Freiheitsstrafe und Datum des Ablaufs derselben.	Führung nach Verbüßung der Strafe.	Bemerkungen.
1.	12. Co.	H F.	1. Diebstahl an Sachen eines Kameraden. 2. Erste Desertion in Friedenszeiten, 9. März 1844.	4 Wochen strengen Arrest. 6 Monat Festungsstrafe, 15. März 1848.	gut.	Erste Rehabilitirung.
2.	12. „	B. N.	Erste Desertion in Friedenszeiten, 19. August 1847.	6 Monat Festungsstrafe, 20. Febr. 1848.	gut.	Erste Rehabilitirung. Anlage 1. Verwendungs-Protokoll. 2. Führungszeugniß.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 21. Nationale

der bei der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments vorhandenen, wegen erlittener Festungsstrafe zu längerer Dienstzeit genöthigten Individuen aus dem Regierungs-Bezirk N.

Laufende Nr.	Kompagnie Nr.	Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts. Tag.	Geburts. Monat.	Geburts. Jahr.	Dienstein-tritts. Tag.	Dienstein-tritts. Monat.	Dienstein-tritts. Jahr.	Vaterland. Geburt Ort.	Vaterland. Kreis.	Religion.	Gewerbe.	Verheirathet.	Kinder.	haben sich zum Weiterdienen verpflichtet auf 6 Jahr. (seit dem)	3 Jahr. (seit dem)	1 Jahr. (seit dem)	Angabe der Vergehen, wofür sie Festungsstrafe erlitten u. Dauer der letzteren.	Bemerkungen.
										Aus dem Regierungs-Bezirk N. N.										
1.	12	Füs.	H. F.	14.	Mai	26	25.	Oct.	46	Camen	Hamm	E.	"	"	"	"	"	"	Erste Desertion 6 Monat Festungsstrafe. Erste Entweich. aus d. Straf-Abtheil. 6 Wch. Latten-Arrest.	
										Aus dem Regierungs-Bezirk N. N.										
1.	12	Füs.	x. x.																	

Anmerkung. Bei desertirt gewesenen Leuten ist das Datum der Entweichung (Abgangs) und des Zuwachses nach der in umstehendem Schema angegebenen Art stets sehr genau zu bemerken.

Diese Leute werden chargenweise, also erst Unteroffiziere, Spielleute und Gemeine, letztere in alphabetischer Ordnung rangirt. Wer einmal aufgenommen gewesen, wird zum zweitenmal nicht wieder aufgenommen.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 22. Nachweisung

der seit einem Jahre desertirten und nicht wieder eingebrachten Leute der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Laufende Nro.	Compagnie Nro.	Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-Eintritts			Größe.		Vaterland			Religion.	Gewerbe.	Der Entweichung			Bemerkung.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Geburtsort	Kreis.	Regierungsbezirk.			Tag.	Monat.	Jahr.	

(Ebenso der Nachweis der eingebrachten Deserteurs aus frühern Jahren.)

W. den ten 18..

Anmerkung. Die in vorstehender Liste einzutragenden Individuen werden nach ihrer Charge, die Namen einer jeden Charge aber in alphabetischer Ordnung aufgeführt.

Die desertirten aber wieder eingebrachten Leute werden nicht mit aufgenommen. Am Schluß der Liste wird nachgewiesen, welche Deserteure aus frühern Jahren seit Einreichung der letzten Liste wieder eingebracht sind.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 23. Namentliche Liste

der Gefreiten der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Nro.	Charge	Namen.	Ob und warum derselbe bestraft.	In welcher Klasse. der Instruktion.	In welcher Klasse. des Exercirens.	Bemerkungen.
			Niemals.			
		O.	Am 1/12 47 auf Befehl des Compagnie-Chefs, wegen Verunreinigung des Kasernenhofes 24 Stunden Mittel-Arrest.			

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 24. Namentliche Liste

derjenigen einjährigen Freiwilligen, welche in dem Zeitraume vom ten N. 1848 bis ultimo N. 1849 von der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments zur Reserve entlassen sind.

Nro.	Kompagnie Nro.	Vor- und Zunamen.	Vaterland. Orte.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.	Zum Dienste eingetreten.	Zur Reserve entlassen.	Zum Landwehr-Offizier qualificirt.	Zum Landwehr-Unteroffizier qualificirt.	Nur zum Gemeinen geeignet.	In welchem Civil-Verhältnisse derselbe steht.
1	12	H. A.	R.	W.	D.	1. April 1847.	1. April 1848	"	"	ja.	Kaufmann.

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

67

5*

Nro. 25. Nationale

der seit einem Jahre bei der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments eingestellten einjährigen Freiwilligen.

Laufende Nummer.	Nummer der Kompagnie.	Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-Eintritts			Größe.		Vaterland.			Hat vordem gedient.	Besitzt				Stand oder Gewerbe.	Vermögen von 300 Thlr. und darüber.	Verheirathet				Zur 2. Kl. des Soldatenstandes gehörig.	Datum des Zuwachses.	Bemerkungen.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Geburts-Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.		Eisernes Kreuz.	Kombattanten.	Denkmünze. Nichtkombattanten.	Dienstauszeichnung.			Vor dem 1. Januar 1810.	Nach dem 1. Januar 1810.	Kinder. Söhne.	Kinder. Töchter.			
1.	12	Füs.	N. N.									Aus dem Regierungsbezirk des 1. Bat. (W.) 17. Landwehr-Regiments.																
1.	12	Uoffz.	N. N.									Aus dem Bezirk des 3. Bat. (N.) 2c.																

Anmerkung. Diese Leute werden in den gewöhnlichen Zuwachs-Nationalen (wie vorstehendes Schema) Landwehr Bataillons-Bezirksweise getrennt eingereicht.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Nro 26. Nationale

der zur Einstellung in die Gensd'armerie sich gemeldeten (Charge und Namen) von der N. Kompagnie, N. Infanterie = Regiments.

Nr. der Kompagnie.	Charge	Vor- und Zunamen	Geburts Tag.	Geburts Monat.	Geburts Jahr.	Vaterland.	Dienstzeit. Jahr.	Dienstzeit. Monat.	Größe Zoll.	Größe Strich.	Verheirathet.	Kinder. Söhne.	Kinder. Töchter.	Alter derselb. Jhr.	Alter derselb. Mo.	Bei welchen Regimentern und Truppentheilen gestanden.	Ob und welche fremde Sprachen sie sprechen oder schreiben.	Ob und welche Ehrenzeichen und Auszeichnungen sie besitzen.	Genaue Angabe der körperlichen, moralischen und individuellen Eigenschaften mit der bestimmten Anzeige, ob sie so weit ausgebildet sind, um einen schriftl. Aufsatz in möglichst kurzer Zeit u. ohne fremde Hülfe anfertigen zu können, worüber die beigefügten Probeschriften den nähern Nachweis geben.	
9	Uoffz.	H. O.	8	Juni	15	E. Krs. u. Regierungs-Bezirk M.	9	11	5	8	ja	2 einen von 3 u. einen von 1 Jahr.	„			beim N. Regiment.	„	Dienstauszeichnung 3. Klasse.		

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Nro. 27. Nationale

derjenigen Unteroffiziere der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments, welche zur Anstellung bei der Gensd'armerie als dazu qualifizirt in Vorschlag gebracht werden.

Nr.	Charge	Vor- und Zunamen.	Alter. Jahre.	Dienstzeit überhaupt.	Darunter Dienstzeit. Unteroffizier.	Darunter Dienstzeit. Viceunteroffizier.	Größe.	Religion.	Ehrenzeichen.	Garnison od. Wohnort.	Geburts-Ort u. Provinz.	Verheirathet.	Kinder.	Verschiedene Dienstverhältnisse.	Urtheile über die Qualifikation namentlich. über die körperlichen Eigenschaften.	Urtheile über die Qualifikation namentlich. über d. moral. Eigensch. Führung u. erlangte Dienstkenntn.	Wo er angestellt zu werden wünscht	Bemerkungen.
1	Uoffz.	B. R.	$31^{10}/_{12}$	$10^{9}/_{12}$ Jahr.	$8^{7}/_{12}$ Jahr	$^{9}/_{12}$ J.	5.	K.	„	Wesel.	E. Provinz Rhein-	1.	3	„	„	„	Bei der 8. Gensd'armerie Brigade.	Derselbe wurde am 14. Aug. 1840 zum Vice-Uoffz. u. am 21. Mai 1841 zum wirkl. Uoff. befördert, führt einen ganz geregelten Haushalt und hat keine Schulden.

Anmerkung. Wer hierzu eingegeben sein will, muß 9 Jahre gedient und darunter 5 Jahre Unteroffizier gewesen sein incl. der Dienstzeit als Vice-Unteroffizier in einer etatsmäßigen Stelle. Der Expectant darf zur Zeit des Vorschlags das 35. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, darf als Kavallerist nicht unter 4 als Infanterist nicht unter 5 Zoll groß sein.

Ferner ist der vorstehenden Eingabe noch ein vom Kompagnie-Chef unterschriebenes und untersiegeltes Strafverzeichniß beizufügen. Es werden hierin nicht blos die gerichtlich verfügten Strafen aufgenommen, sondern sämmtliche auch die vom Kompagnie-Chef verfügten, werden aufgenommen; letztere brauchen nur summarisch als kleinere Disciplinarstrafen aufgeführt werden. Bei Individuen, welche keine Strafen erlitten haben, ist eine von dem Kompagnie-Chef unterschriebene und untersiegelte Bescheinigung z. B.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Straf-Verzeichniß.

Der (Charge und Namen) von der N. Kompagnie,
N. Infanterie-Regiments.

Ist niemals bestraft worden.

W. den ten 18 . .

(L. S.) Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Entlassungsschein.

Der (Charge, Vor- und Zunamen) des Königlichen N. Infanterie-Regiments N. Jahr N. Monat alt, N. Jahr N. Monat gedient, aus N. im Regierungsbezirk N. gebürtig, welcher sich während seiner Dienstzeit gut geführt, N. Jahr N. Monat Unteroffizier gewesen, wird hiermit von gedachtem Regimente entlassen, und ist derselbe nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 20. Decbr. 1820 zur Anstellung als Gensd'arm berechtigt, er steht mit gedachtem Regiment in keiner Verbindung mehr, und hat an dasselbe keine Forderung irgend einer Art zu machen.

M. den ten 18 . .

Der Oberst und Regiments-Kommandeur.

Landesbibliothek Oldenburg

Führungs-Zeugniß

von der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments in Betreff der sich zur Versetzung in die Gensd'armerie gemeldeten (Charge und Namen).

Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-eintritts			Zum Unteroffizier befördert.	Ob, wann, wie und warum er bestraft worden ist.	Welches Zeugniß er sich durch seine dienstliche u. moralische Führung erworben hat.
		Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.			

Amerkung. Es kommen alle Strafen hinein.

W. den ten 18..

(L. S.) Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Außerdem wird vom Bataillons-Arzt ein ärztliches Attest ausgestellt, daß der Betreffende sich bis zur Zeit noch kräftig und gesund ꝛc. befindet, um den Dienst als Gensd'arm noch mehrere Jahre ertragen zu können. Dies Attest muß vom Bataillons-Arzt unterschrieben und untersiegelt sein. Und endlich wird eine Probeschrift des betreffenden Individiums unter Aufsicht eines Offiziers angefertigt, und zwar nach folgendem Schema

Probe-Schrift

des (Charge und Namen) von der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments.

Jeder . . . .
. . . . .
. . . . .
bemüht sein . . .
damit er den Dienst etc.

N. N.
(Charge)

(die Probeschrift muß halb deutsch und halb lateinisch sein)

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 28. Nachweisung

derjenigen Individuen der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments, welche zur Anstellung als Grenz-Aufseher sich qualificiren und dazu in Vorschlag gebracht werden.

Laufende Nro.	Truppentheil.	Charge.	Vor- und Zunamen.	Alter		Dienstzeit.		Vaterland.			Aufenthalts-Ort.	Größe.		Feldzüge mitgemacht.	Ehrenzeichen.			Religion.	Profession.	Vermögen von 300 Thlr. und darüber.	Verheirathet.	Kinder.		Urtheil		Bemerkungen.
				Jahr.	Monat.	Jahr.	Monat.	Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.		Zoll.	Strich.		Allg. Ehrenzeichen.	Eisernes Kreuz.	Russ. St. Georgord.					Söhne.	Töchter.	über die körperlichen Eigenschaften.	über d. moralischen Eigenschaften.	
12	12. Comp. N. Rgts.	Charge.	A. S.	30	3	13	2	Herford.		Minden.	Wesel	7	3		"	"	"	Evangelisch.	"	"	"	"	"	"	"	Derselbe wurde befördert; 1. zum Untoff. den ten 18 2. zum Serg. den ten 18 Führt einen ganz geregelten Haushalt. Wünscht in der Provinz Westfalen angestellt zu werden.

Anmerkung. Wer hierzu eingegeben werden will, muß 12 Jahre gedient und darunter 9 Jahre Unteroffizier gewesen sein. Auch darf ein solches Individuum nicht über 40 Jahr alt sein. — Alter und Dienstzeit wird stets bei ultimo des Jahres berechnet. — Strafverzeichniß siehe

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 29. Uebersicht

von denjenigen Individuen der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments, welche als Grenzaufseher notirt und in Folge eines anderweitigen Unterkommens ausgeschieden sind.

Truppentheil.	Charge	Namen.	Jahr des Vorschlags	Tag des Ausscheidens und des neuen Verhältnisses.	Bemerkungen.

Entlassungsschein.

Vorzeiger dieses bei der N. Kompagnie, Königlichen N. Infanterie-Regiments als (Charge) gestandene (Vor- und Zuname) N. Jahr N. Monat alt, aus N. Kreis N. Regierungs-Bezirk N. gebürtig, welcher (einschließlich der doppelt gerechneten Feldzugsjahre 18 . . ꝛc.) überhaupt N. Jahr N. Monat (und darunter N. Jahr N. Monat im Unteroffizier-Stande) gedient hat, wird, da er in Folge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 20. Januar 1822 eine Anstellung als Grenzaufseher erhalten hat, von Seiten des gedachten Regiments mit dem Bemerken entlassen, daß er sich stets in dienstlicher und moralischer Hinsicht zur völligen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten (oder nach Maßgabe des vielleicht nicht immer gut gewesenen Betragens) geführt hat.

M. den ten 18 . .

Der Oberst und Kommandeur des Königl.
Preuß. N. Infanterie-Regiments.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 30. Nationale

eines Individuums von der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments, welches zur Anstellung als Gerichtsbote sich qualifizirt und dazu in Vorschlag gebracht wird.

Truppentheil.	Nr.	Vor- und Zunamen.	Charge	Vaterland. Kreis.	Vaterland. Geburts Ort.	Aufenthalts-Ort.	Alter.	Dienstzeit im Ganzen.	Dienstzeit als Unteroffizier,	Religion.	Verheirathet.	Kinder.	Feldzüge.	Ehrenzeichen.	Aeußerung über Benutzung d. Unterrichts in den Militärschulen.	Führungs-Attest.	Qualifikations-Attest.	Anstellung worauf der Antrag gerichtet.	Behörde in deren Bezirk die Anstellung gewünscht wird.	Bemerkungen.
12te Kompagn. N. Inf. Rgts.	1.	F. M.	Serg.	Königsberg,		Wesel.	32 10/12 Jahr.	12 2/12 Jahr.	9 4/12 Jahr.	Evangelisch.									Im Bezirk des Oberlandes-Gerichts Münster	Kann 50 Thlr. Kaution stellen, hat keine Schulden und führt einen ganz geregelten Haushalt

Anmerkung. Wer hierzu eingegeben sein will, muß 12 Jahr gedient und darunter 5 Jahr Unteroffizier gewesen incl. der Dienstzeit als Vice-Unteroffizier in einer etatsmäßigen Stelle.

Alter und Dienstzeit wird stets bis ultimo des Jahres berechnet.

Die sich Meldenden müssen eine Kaution stellen können.

In Betreff über die Einreichung von Straf-Verzeichnissen resp. Bescheinigungen, daß das betreffende Individuum keine Strafen erlitten (siehe die Eingabe zum Grenz-Aufseher und zum Gensd'armen).

Vorstehendes Schema (für Gerichtsboten) ist auch für Polizeidiener, Calculatoren, Canzlisten ꝛc. gültig.

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 31. Nationale

Nro. 31. Nationale

eines nach dem Bezirk des N. Bataillons, N. Landwehr-Regiments vom N. Bataillon, N. Infanterie-Regiments entlassenen Dienstuntauglichen.

Nro.	Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-eintritts			Größe		Vaterland.			Gewählter Aufenthaltsort.			Religion.	Stand oder Gewerbe.	Zur 2. Klasse des Soldatenstandes gehörig.	Ist zur Einstellung gekommen als		Ursache der Untauglichkeit nach dem ärztlichen Attest.	Bemerkungen.
			Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Geburts-Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.	Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.				Ausgehobener	Freiwilliger		
																							1. Beilage ärztliches Attest v. Bat.-Arzt Dr. N. 2. Beilage ärztliches Attest v. Kreisphysikus Dr. N. d. d.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 32. Nationale

und Führungs-Zeugniß des Füsiliers N. N. der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments.

Laufende Nummer.	Kompagnie.	Charge	Vor- und Zunamen	Geburts			Dienst-eintritts.			Größe		Vaterland.			Religion.	Feldzüge mitgemacht.	Eisernes Kreuz.	Medaille.	Kombattanten auf	Denk-	Nichtkombattanten auf	münze.	Dienstauszeichnung.	Ehrenrothdel.	Gewerbe.	Vermögen von 300 thlr. u. darüber.	Verheira-thet.		Kin-der.		Zur 2. Kl. d. Soldatenstandes gehörig.	Zum Wetterdienen verpflichtet.	Bemerkung der Führung und der erlittenen Strafen.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Geburts-Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.													vor dem 1. Januar 1810.	nach dem 1. Januar 1810.	Söhne.	Töchter.			

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 33.

Nationale

der

von der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments im Monat N. 18.. abgegangenen Mannschaften.

Landesbibliothek Oldenburg

Laufende Nr.	Charge	Vor- und Zunamen	Geburts			Dienstein- tritts			Größe.		Vaterland.			Hat vor dem Feinde ge- dient.
			Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Ge- burts- ort.	Kreis.	Regierungs- Bez.	

A. Gestorben.
B. Desertirt.
C. Versorgt.
D. Verabschiedet.
E. Versetzt abgegeben.
F. Arretirt.

Landesbibliothek Oldenburg

Hat vor dem Feinde gedient.	Besitzt			Stand oder Gewerbe.	Vermögen von 300 Thlr. und darüber.	Verheirathet.				Zur 2. Klasse des Soldatenstandes gehörig	Datum des Abgangs	Bemerkung.
	eisernes Kreuz.	Denkmünze für				Vor dem 1. Januar 1810.	Nach dem 1. Januar 1810.	Kinder.				
		Kombattanten auf	Nichtkombattanten auf					Söhne.	Töchter.			

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Anmerkung.

In die Unterabtheilung C. werden die als anderweitig versorgt abgegebenen Invaliden aufgenommen.

Die ohne Versorgungs-Anspruch vor beendeter Dienstzeit wegen körperlicher Untauglichkeit entlassenen Leute, werden in der Unterabtheilung D. aufgeführt.

In die Unterabtheilung E. kommen auch die von den Gemeinen als Spielleute und umgekehrt ausrangirten Individuen.

Die Zuwachsliste enthält dasselbe Schema wie die Abgangsliste, mit Ausnahme der 2.-letzten Rubrik statt „Datum des Abganges:" „Datum des Zuwachses und untenstehende Bemerkungen:"

A. Ausgehobene Rekruten.
B. Ausgetretene Kantonisten.
C. Freiwillige auf 3 Jahre.
D. Freiwillige auf 1 Jahr.
E. Freiwillige auf Avancement.
F. Versetzt und abgegeben erhalten
G. Eingebrachte Deserteurs.
H. Avancirt.

In die Unterabtheilung F. kommen auch diejenigen Leute, welche bei andern Regimentern ausgedient haben, oder zur Kriegsreserve entlassen gewesen, als Kapitulant in das diesseitige Regiment eingetreten sind. Ferner werden in diese Unterabtheilung die von den Gemeinen als Spielleute oder umgekehrt ausrangirten Individuen aufgenommen. Die Rubrik „Bemerkung" enthält, wo es nöthig ist, in kurzen Worten die etwa nähere Art des Zuwachses.

Offiziere kommen nicht in diese Listen.

Von Kriegsreserve-Rekruten, die den Bataillonen zur Ausbildung überwiesen werden, ist die Zuwachsliste ebenfalls nach vorliegendem Schema, jedoch auf einen besonderen Bogen und den Umständen gemäß mit den Unterabtheilungen:

a. Kriegsreserve-Rekruten des N. Infanterie-Regiments

einzureichen.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 34. Nationale

eines nach dem Bezirk des N. Bataillons N. Landwehr-Regiments im Monat N. von der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments zur Reserve entlassenen Individuums. (Bei Reklamirten desgl. nur statt: „Reserve", „Reklamirt.")

Laufende Nr.	Nro. der Kompagnie.	Charge.	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-eintritts			Größe		Vaterland.			Gewählter Aufenthalts-Ort.			Stand oder Gewerbe	Verheirathet.	Kinder.		Besitzt Ehrenzeichen.	Zur 2. Klasse des Soldatenstandes gehörig.	Entlassungs		Bemerkungen.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Geburts-Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk	Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.			Söhne.	Töchter.			Datum	Grund	

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Anmerkung.

Die Nationale der Kriegs-Reservisten werden für die Individuen eines jeden Regierungsbezirks auf einen besondern Bogen angelegt.

Der gewählte Aufenthalts-Ort bestimmt den Regierungs-Bezirk, in dessen Liste ein Kriegs-Reservist aufgenommen wird. Die Ermittelung des Aufenthalts-Ortes muß stets mit großer Genauigkeit geschehen.

Bei der Entlassung von Reserve-Spielleuten ist deren Charge (Reserve-Tambour oder Reserve-Hornist) in der Rubrik ausdrücklich zu bemerken.

In der Rubrik „Kinder" werden die Söhne getrennt von den Töchtern aufgeführt.

Die Rubrik „besitzt Ehrenzeichen" weiset mit kurzer Bezeichnung die Orden, Denkmünzen oder Dienstauszeichnungen der verschiedenen Klassen zu deren Tragung die betreffenden Kriegs-Reservisten berechtigt sind, nach.

In der Rubrik „Entlassungs-Grund" ist anzugeben, ob wegen beendeter (1 oder 3jähriger) Dienstzeit, wegen geschehener Reklamation von Seiten ein oder der andern Civil-Behörde, wegen überstandener kontagiöser Augenkrankheit ꝛc.

Von Kriegsreserve-Rekruten, die nach beendeter Ausbildung entlassen werden, sind die Nationale ebenfalls nach vorliegendem Schema, jedoch abgesondert von denen der wirklichen Kriegs-Reservisten Regierungsbezirksweise, getrennt einzureichen.

In der Rubrik „Bemerkung" ist 1. über die etwaige Qualifikation zum Unteroffizier ꝛc. Auskunft zu geben.

2. Kriegs- und standgerichtliche Bestrafungen (event. Rehabilitäts-Anträge.)

3. Dienstzeit in diesseitigen oder fremden Regimentern genau zu erläutern.

4. In der Rubrik: „Zur zweiten Klasse des Soldatenstandes gehörig;" soll es heißen „ja" oder durchzupunktiren.

5. In der Rubrik „Entlassungs-Grund" ist in der Regel mit „Erfüllte 2jährige Dienstzeit im stehenden Heere," auszufüllen.

6. Ferner kommt in die Rubrik „Bemerkungen"

„zum Unteroffizier bei der Landwehr ausgebildet,"
„eignet sich zum Unteroffizier,"
„ist zum Chirurgen-Gehülfen ausgebildet,"
„eignet sich zum Schützen"
„besitzt das Qualifications-Attest zum Landwehr-Offizier,"

(oder bei solchen einjährigen Freiwilligen, die dieses Zeugniß nicht erhalten, ist anzugeben: warum und aus welchen Gründen sie dasselbe nicht erhalten haben. Bei solchen, die gar nicht geprüft sind, ist ebenfalls der Grund anzugeben)

„zur Führung und Verpackung eines Bataillons-Patronenwagen kommandirt gewesen,"
„eignet zum Bataillons-Tambour der Landwehr,"
„war Reserve-Tambour,"
„war Privatdiener (in den Listen selbst kommen diese Leute unter das betreffende Landwehr-Bataillon nach welchen sie entlassen werden, als Anmerkung, jedoch mit der fortlaufenden Nr. zu stehen. Wenn nach Anfertigung der Nationale einzelne Leute nicht zur Entlassung kommen, als z. B. wegen Kapitulation, Untersuchungs-Arrest ꝛc. so sind deren Namen roth zu durchstreichen und der Grund der Nichtentlassung in der Rubrik „Bemerkung" anzugeben.

Den Nationalen ist eine summarische Uebersicht der in jedem Landwehr-Bataillonsbezirke zu entlassenden Mannschaften, bei Einreichung derselben ins Bataillons-Büreau beizufügen.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 35. Ueber Anfertigung der Pässe

gibt die Allerh. Kab.-Ordre vom 23. Nov. 1833, welcher das Schema beigelegt ist, den nöthigen Anhalt. Demzufolge ist der Raum vor dem Worte „Paß" bei allen Leuten, welche zur Reserve entlassen werden, mit „Urlaubs"; bei denen, welche zur Landwehr übertreten mit „Landwehr" und nur bei denjenigen Leuten, welche aus allem Militair-Verbande, wie z. B. die Invaliden, ausscheiden, mit einem Striche auszufüllen.

Nach dem Erlaß des Ministeriums des Innern und des Krieges vom 29. 2. 45. sind Leute, welche von den Truppen wegen temporairer Dienstuntauglichkeit entlassen werden, nachdem sie bereits ein Jahr gedient haben, insofern sie später wieder brauchbar werden, nur der Reserve zu überweisen.

Dagegen müssen bei kürzerer Dienstzeit die wieder ausgehobenen Mannschaften unter Anrechnung der Dienstzeit 2 volle Jahre dienen.

Nach der Schieß-Instruktion vom 24. Jan. 1845, ist in den Pässen anzugeben, wenn der Mann zu den 15 besten Schützen der Kompagnie gehört. Für die Berechnung des Uebertritts ins 2. Aufgebot der Landwehr besagt die Allh. Cab.-Ordre vom 3. Nov. 1833, daß die Leute bis nach vollendeter 12jähriger Dienstzeit im 2. Aufgebot verbleiben.

Leute, welche dahin entlassen werden (zur Reserve) wo sie in Garnison stehen, erhalten zwar Pässe nach dem gewöhnlichen Schema, doch heißt es in demselben nicht mehr:

„Nach der Ankunft in dem von ihm gewählten Aufenthaltsorte hat sich derselbe bei dem Feldwebel des Landwehr-Bezirks unter Vorzeigung dieses Urlaubs-Passes zu melden ꝛc." (wie in dem unterm 10. Decbr. 1833 emanirten Schema), sondern an die Stelle dieser Worte treten folgende:

„Derselbe hat sich sogleich bei dem Feldwebel des Landwehr-Bezirks zu melden, zu welchen der oben bezeichnete Entlassungsort gehört unter Vorzeigung dieses Passes."

Nach dem Erlaß des Kriegs-Ministeriums vom 5. Oct. 1848 soll in den Entlassungsscheinen (Pässen) und Nationalen, welche an die Landwehr-Bataillone gehen, der Vermerk gemacht werden: „mit dem leichten Percussions-Gewehr ausgebildet" oder wenn dieses nicht der Fall gewesen war, „in der Ausbildung mit dem leichten Percussions-Gewehr begriffen."

Auf den Reserve-Pässen und Entlassungsscheinen gesagt werden:

„Mit Verpflegung ist derselbe versehen bis einschließlich den ten 18..

„Mit Marschgeld nicht" oder auf 1 Tag.

In den Führungs-Attesten

Sind die gerichtlich verfügten Strafen zu bemerken, hat das betreffende Individium solche nicht gehabt, aber doch Disciplinarstrafe erlitten, so darf nicht gesagt werden: „ist niemals bestraft", sondern es muß heißen: „ist niemals gerichtlich bestraft." Demnächst ist das Urtheil über die Führung des Mannes während der ganzen Dienstzeit in kurzen Worten anzuführen und das Zeugniß von dem Kompagnie-Chef zu unterschreiben und zu untersiegeln. In den Nationalen bei versetzten Kommandirten ꝛc. wie bei allen Gelegenheiten, wo Nationale, Führungs-, Strafverzeichnisse und Species facti gefordert werden, sind dagegen sämmtliche Strafen ohne Ausnahmen zu verzeichnen und die Führung im Allgemeinen ꝛc.

Wer entlassen wird, erhält Paß, Führungs-, Impfungsschein und Abrechnungsbuch und muß mit ihm abgerechnet werden; auch erklärt der zu Entlassende protokollarisch in Gegenwart eines Offiziers durch Namensunterschrift, daß er in keiner Art mehr Forderungen an die Kompagnie habe.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 36. Liste

der nach den östlichen Provinzen zu entlassenden Mannschaften von der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Laufende Nro.	Kompagnie Nro.	Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-eintritts			Größe		Vaterland..			Gewählter Aufenthalts-Ort			Stand oder Gewerbe.	Verheirathet.	Kinder.		Besitzt Ehrenzeichen.	Zur 2. Klasse des Soldatenstandes gehörig.	Entlassung.		Bemerkungen.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Geburts-Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.	Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.			Söhne.	Töchter.			Datum.	Grund.	
1	12	Füsil.	W. G.	6	Feb.	25	22	Oct.	47	2	2		Liegnitz.		Geburtsort.			Schuster.							Erfüllte die 2jährige Dienstzeit im stehenden Heere.	

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 37. **Nationale**

der bei der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments vorhandenen zum Weiterdienen sich verpflichteten Individuen aus dem Regierungs-Bezirk N. N.

Laufende Nro.	Compagnie Nro.	Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-Eintritts			Vaterland			Religion.	Gewerbe.	Verheirathet.	Kinder.	Haben sich zum Weiterdienen verpflichtet auf			Bemerkungen.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Geburtsort	Kreis.	Regierungsbezirk.					6 Jahr	3 Jahr	1 Jahr	
																	seit dem			
1	12	Füsil.	J. D.	27	Feb	26	25	Oct	45	Wesel.	Rees.	Düsseldorf.	Ev.	Schneider.	"	"	"	"	1. Octbr 1848.	
				beim N. Inf.-Rgmt. entlassen 1. Oct. 1847 wieder eingetreten beim N. Inf.-Rgmt.																

Anmerkung. Nur die Nationale derjenigen Kapitulanten sind einzureichen, welche seit Einreichung der letzten desfallsigen Liste eine neue Kapitulation eingegangen sind, darin aber diejenigen Kapitulanten nicht mehr aufzunehmen, welche als solche in einer früher eingereichten Liste bereits verzeichnet waren.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 38. Nachweisung

von denjenigen Kranken des N. N. Armee-Korps, vom Feldwebel ꝛc. abwärts, welchen der Gebrauch der Bade- oder Brunnen-Cur angerathen worden ist.

Nro.	Vor- und Zunamen.	Truppentheil und Garnison-Ort.		Krankheit u. Entstehung derselben.	Ob der Kranke im Lazareth gewesen, wo und wie lange.	Pflichtmäßiges Gutachten des Militair-Oberarztes über die Krankheit und die mögliche Wiederherstellung des Kranken.	Gutachten des genannten Arztes des Corps.	Der Gebrauch der Heilquellen wird angerathen.		Bemerkungen.
								in	von bis	
		I. Die dem Brunnen-Verein zu Aachen vertragsmäßig zu überweisenden Kranken.								Wenn Kranke vorhanden sind, die den Weg zu Fuß zurückzulegen außer Stande sind, so muß dies durch ein besonderes Attest des betreffenden Oberarztes dargethan; dasselbe hier beigelegt werden.
		II. Die in das Garnison-Lazareth zu Aachen aufzunehmende Kranken.								

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 39. **Nationale**

von

dem zum Besuch des Aachener Bades sich gemeldeten Füsilier P, der N. Compagnie N. Infanterie-Regiments.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. der Kompagnie.	Charge	Vor- und Zunamen.	Geburts			Dienst-eintritts			Größe		Vaterland.		
			Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Geburts-Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.
11	Füsil.	N. N.	1	Jun.	22	1	Oct.	47	4	„	E.	Münster.	

Anmerkung. Wenn nach geschehener Bewilligung des Gesuchs die betreffenden Individuen unfähig sind, die Reise nach Aachen zu Fuß zurückzulegen, so muß sofort ein ärztliches Attest eingesandt werden, woraus ersichtlich ist, daß die Angabe des Kranken wirklich Grund hat. Nach Maßgabe des Krankheitszustandes ist alsdann auf freie Post oder freien Vorspann anzutragen.

Unmittelbar vor dem Abgange nach Aachen müssen die Kranken noch einmal ärztlich untersucht werden, ob im Verlaufe der Zeit vielleicht eine Verschlimmerung ihres Zustandes eingetreten, und deshalb ihre Absendung unzulässig ist. Hierüber, sowie, daß die aus dem Bade zurückgekehrten Leute wenigstens 4 Wochen lang von allem Dienst verschont bleiben sollen, damit der gute Erfolg der Badekur nicht vereitelt werde.

Kriegs-Ministerium 6. Febr. 1827.

Landesbibliothek Oldenburg

Religion.	Feldzüge mitgemacht.	Eisernes Kreuz.	Medaille.	Denkmünze. Kombattanten auf	Denkmünze. Nichtkombattanten auf	Ehrendroddel.	Dienstauszeichnung.	Gewerbe.	Vermögen von 300 thl. u. darüber.	Verheirathet. vor dem 1. Januar 1810.	Verheirathet. nach dem 1. Januar 1810.	Kinder. Söhne.	Kinder. Töchter.	Zur 2. Klasse des Soldatenstandes gehörig.	Zum Weiterdienen verpflichtet auf Jahre.	Bemerkung über die Führung und Angabe der Berücksichtigungs Gründe.
Ev	"	"	"	"	"	"	"	G	"	"	"	"	"	"	"	(Angabe der moralischen u. dienstlichen Führung ꝛc.)

W. den ten 18..

N. N.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 40. Nationale

eines der Lazareth-Kommission als Passanten zu überweisenden Füsiliers der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Laufende Nummer.	Nummer der Kompagnie.	Charge.	Vor- und Zunamen	Geburts			Dienst-eintritts			Größe		Vaterland			Religion.	Stand oder Gewerbe.	Vermögen von 300 Thlr. und darüber.	Verheirathet.		Kinder		Zur 2. Klasse des Soldatenstandes gehörig.	Datum der Ueberweisung an die Lazareth-Commission.	Gehalts-Kompetenz.				Entfernung bis zur Heimath.	Bemerkungen.
				Tag.	Monat.	Jahr.	Tag.	Monat.	Jahr.	Zoll.	Strich.	Ort.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.				vor dem 1. Jan. 1810.	nach dem 1. Jan. 1810.	Söhne.	Töchter.			Löhnung incl. Victualien-Zulage tl. sg. pf.	Sold-Zulage tl. sg. pf.	Gefreiten-Zulage tl sg.	Marschtractament. tl. sg. pf		

= 1 Hofz. 1 Arzt 2 Ge .

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 42. **Verpflegungs-Rapport.**

pro März 18 . .

von der ten Kompagnie, ten Infanterie-Regiments.

Die etatsmäßige Friedens-Stärke

Es sind verpflegt worden am	Soll sein: Offiziere	Soll sein: Unteroffiziere	Soll sein: Spielleute	Soll sein: Aerzte	Soll sein: Büchsenmacher	Soll sein: Gemeine	Soll sein: Sa. der Mannschaften excl. Off., Aerzte u. Büchsenm.	Soll sein: Pferde	Ist: Offiziere	Ist: Unteroffiziere	Ist: Spielleute	Ist: Aerzte	Ist: Büchsenmacher	Ist: Gemeine	Ist: Sa. d. Mannschaften	Ist: Pferde
1.	5	14	4	1	—	112	130	—	5	13	4	—	—	168	185	—
11.	5	14	4	1	—	112	130	—	5	13	4	—	—	167	184	—
22.	5	14	4	1	—	112	130	—	5	13	4	—	—	167	184	—
ult.	5	14	4	1	—	112	130	—	5	13	4	—	—	167	184	—

Mithin

am	manquiren: Offiziere	manquiren: Unteroffiziere	manquiren: Spielleute	manquiren: Aerzte	manquiren: Büchsenmacher	manquiren: Gemeine	manquiren: Sa. d. Mannschaften	manquiren: Pferde	sind überzählig: Offiziere	sind überzählig: Unteroffiziere	sind überzählig: Spielleute	sind überzählig: Aerzte	sind überzählig: Büchsenmacher	sind überzählig: Gemeine	sind überzählig: Sa. d. Mannschaften	sind überzählig: Pferde
1.	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	56	56	—
11.	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	55	55	—
22.	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	55	55	—
ult.	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	55	55	—

Von der effectiven Stärke sind

am	In der Verpflegung: Offiziere	In der Verpflegung: Unteroffiziere	In der Verpflegung: Spielleute	In der Verpflegung: Aerzte	In der Verpflegung: Büchsenmacher	In der Verpflegung: Gemeine	In der Verpflegung: Pferde	Freiw. ohne Verpfleg.: Mannschaften	Ohne Gehalt beurlaubt: Offiziere	Ohne Gehalt beurlaubt: Unteroffiziere	Ohne Gehalt beurlaubt: Spielleute	Ohne Gehalt beurlaubt: Aerzte	Ohne Gehalt beurlaubt: Büchsenmacher	Ohne Gehalt beurlaubt: Gemeine	Ohne Gehalt beurlaubt: Rekruten
1.	5	13	4	—	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	5	13	4	—	—	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	5	13	4	—	—	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ult.	5	13	4	—	—	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—

von den in der Verpflegung verbliebenen sind

am	Mit Gehalt beurlaubt: Offiziere	Mit Gehalt beurlaubt: Unteroffiziere	Mit Gehalt beurlaubt: Spielleute	Mit Gehalt beurlaubt: Aerzte	Mit Gehalt beurlaubt: Büchsenmacher	Mit Gehalt beurlaubt: Gemeine	Krank: Offiziere	Krank: Unteroffiziere	Krank: Spielleute	Krank: Aerzte	Krank: Büchsenmacher	Krank: Gemeine	Krank: Pferde	Arretirt: Offiziere	Arretirt: Unteroffiziere	Arretirt: Spielleute	Arretirt: Aerzte	Arretirt: Büchsenmacher	Arretirt: Gemeine
1.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
11.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1
22.	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1
ult.	—	1	—	—	—	18	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—

am	Kommandirt: Offiziere	Kommandirt: Unteroffiziere	Kommandirt: Spielleute	Kommandirt: Aerzte	Kommandirt: Büchsenmacher	Kommandirt: Gemeine	Kommandirt: Pferde	In der Dressur begriff: Spielleute	In der Dressur begriff: Gemeine	Es können ausrücken: Offiziere	Es können ausrücken: Unteroffiziere	Es können ausrücken: Spielleute	Es können ausrücken: Aerzte	Es können ausrücken: Büchsenmacher	Es können ausrücken: Gemeine	Es können ausrücken: Sa. d. Mannschaften	Es können ausrücken: Pferde
1.	2	2	—	—	—	3	—	—	3	3	11	4	—	—	157	172	—
11.	2	2	—	—	—	3	—	—	3	3	11	4	—	—	156	171	—
22.	2	2	—	—	—	3	—	—	3	3	11	4	—	—	152	167	—
ult.	2	1	—	—	—	3	—	—	3	3	11	4	—	—	140	155	—

am	Abgang: Offiziere	Abgang: Unteroffiziere	Abgang: Spielleute	Abgang: Aerzte	Abgang: Büchsenmacher	Abgang: Gemeine	Abgang: Sa. d. Mannschaften	Abgang: Pferde	Zuwachs: Offiziere	Zuwachs: Unteroffiziere	Zuwachs: Spielleute	Zuwachs: Aerzte	Zuwachs: Büchsenmacher	Zuwachs: Gemeine	Zuwachs: Sa. d. Mannschaften	Zuwachs: Pferde
1.	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—
11.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ult.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Erläuterungen.

Es manquiren: 1 Portepeefähnrich
1 Unter-Arzt.
= 1 Uoffz. 1 Arzt.

Es sind überzählig:
1 Gem. für einen manq. Portepeefähnrich
54 „
= 55 „

Beurlaubt:

O.	U.	S.	G.		Summa Tage	Mitgegebene Brodportion	zurückzurechnende Brodportion
				a. ohne Gehalt. Nichts			
				b. mit Gehalt.			
—	—	—	2	seit dem 21. d. M. incl. auf 14 Tage	22	—	22.
—	1	—	—	„ „ 22. „ „ „ „ 10 „	10	3	7
—	—	—	2	„ „ 22. „ „ „ „ 14 „	20	6	14
—	—	—	8	„ „ 24. „ „ „ „ 9 „	64	8	56
—	—	—	1	„ „ 26. „ „ „ „ 14 „	6	3	3
—	—	—	5	„ „ 26. „ „ „ „ 9 „	30	15	15
—	1	—	18				
				Außerdem sind beurlaubt gewesen.			
—	—	—	1	v. 1. d. M. auf 4 Tage, bis incl. 4 d.	4	—	4
—	—	—	1	„ 10. „ „ „ 4 „ „ „ 13 „	4	3	1
—	—	—	1	„ 16. „ „ „ 8 „ „ „ 23. „	8	1	7
—	—	—	1	„ 21. „ „ „ 10 „ „ „ 30. „	10	—	10
—	—	1	1	„ 26. „ „ „ 5 „ „ „ 30. „	10	6	4
					188	45	143
				Krank: a. Im Revier. Nichts.			
				b. im Lazareth.			
				1 Gefreiter vom 1. bis incl. 24. dieses Monats	24	—	24
				1 Gemeiner „ 1. „ „ ult. „ „	31	—	31
				1 „ „ 1. „ „ 4. „ „	4	—	4
				1 „ „ 1. „ „ 8. „ „	8	—	8
				1 „ „ 9. „ „ 20. „ „	12	—	12
				1 „ „ 16. „ „ ult. „ „	16	1	15
				1 „ „ 19. „ „ 24. „ „	6	2	4
				1 „ „ 28. „ „ ult. „ „	4	1	3
					105	4	101

Arretirt.
Nichts.

Außerdem sind arretirt gewesen.
Füs. K. vom 9. bis 23. d. M., laut Standrecht vom 8. d. M. weil er als Posten sein Gewehr aus dee Hand gesetzt, 14 Tage Mittel-Arrest.

Kommandirt.

O.	U.	S.	G.	
1	—	—	—	Pr. Lt. v. A. s. d. 1. Jan. 47 als Adjutant zur 13. Landwehr-Brigade nach B.
1	—	—	—	Sec. Lt. v. C. s. d. 17. v. M. zur Gewehrfabrik nach S.
—	1	—	—	s. d. 31. December 49 zur Arbeiter-Abtheilung nach M.
—	—	—	2	s. resp. d. 4. Nov. 49 u. 17. Febr. c. als Burschen bei den kommand. Lieuts. v. A. und v. C.
—	—	—	1	s. d. 7. Jan. c. als Chirurgengehülfe ins hiesige Garnison-Lazareth.
2	2	—	3	
				Außerdem sind kommandirt gewesen.
—	1	—	—	Sgt. R. vom 27. bis ult. v. M. auf dem Marsche zum 7. combinirten Reserve-Bataillon nach M. (s. Abgang.)
—	1	—	—	vom 1. bis 30. d. M. zur Erlernung der Führung und Packung eines Bataillons-Patronen-Wagens zur 3. Abtheilung, 7. Artillerie-Brigade hier.
				Anmerkung.
—	—	—	2	zur Regiments-Musik.

Bemerkungen zur Rubrik: In der Verpflegung.

Die Kompg. hat: 1 Feldwebel
3 Sergeanten und
9 Unteroffiziere
= 13 Uoffz. 4 Spl. 25 Gfr. und 142 Gem.

Unter den in der Verpflegung bleibenden Gemeinen befinden sich 3 Vice-Unteroffiziere.

Die Soldzulage beziehen:
13 Unteroffiziere, 3 Gemeine.

Abgang: 1. d. M. Srgt. R. zum 7. combinirten Rerserve-Bataillon versetzt, verpflegt bis ult. v. M.
1. d. M. Füs. Z. zum Unteroffiz. befördert, verpflegt bis ult. v. M.

Zuwachs: 1. d. M. Unteroffiz. Z. vom Gemeinen dazu ernannt, verpflegt von da ab.

Bemerkungen zum Stärke-Rapport.

a. Freiwillige auf 1 Jahr:
b. „ „ 3 „ :
1. vom Ersatztermine pro 1847: 7 Gem.
2. „ „ „ 1848: 4 „
3. „ „ „ 1849: 2 „
c. Kapitulanten: 13 Unteroffiz., 2 Gemeine.
d. Abgang und Zuwachs an Waffen hat in diesem Monat nicht stattgefunden.
e. Brodempfangstage waren: 1., 5., 9., 13., 17., 21., 25. und 29. d. M.
f. In den Privatdeinsten des Hauptmanns v. B. steht der Füs. T.
g. Die Kompagnie hat vom Ersatz pro 1849 65 Gemeine.
h. In der zweiten Klasse des Soldatenstandes befindet sich Niemand.

am	U.	G.	
			Abgang.
1.	1	–	(Srgt. R.) als Halbinvalide zum 7. comb. Reserve-Bataillon versetzt, verpflegt bis ult. v. M.
1.	—	1	(Z.) zum Unteroffizier befördert, bezog bereits Uoffz.-Gehalt.
7.	—	1	(S.) reklamirt entlassen, verpflegt bis incl. 6. d. Monats.
	1	2	
			Zuwachs.
1.	1	—	(Z.) vom Gemeinen dazu ernannt, bezog bereits Unteroffizier-Gehalt.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

| Laufende Nummer. ||

W. den ten 18 . .

Nro. 43. Rapport

von der ten Kompagnie, des ten Infanterie-Regiments.

			Offz.	Uoffz	Spll.	Arzt.	B.	Gem.	Köpfe.
Die Kompagnie soll stark sein			5	14	4	1	1	112	130
Es fehlen			—	1	—	1	—	2	3
Es sind überzählig			—	—	—	—	—	60	60
Mithin beträgt die Stärke			5	13	4	—	1	170	187
Davon sind	beurlaubt	ohne Gehalt	—	—	—	—	—	—	—
		mit Gehalt	—	—	—	—	—	6	6
	krank	im Lazareth	—	—	—	—	—	8	8
		im Revier	—	—	—	—	—	—	—
	arretirt	auf der Festung	—	—	—	—	—	—	—
		in der Garnison	—	—	—	—	—	1	1
	kommandirt	auswärts	1	1	—	—	—	2	3
		in der Garnison	—	—	—	—	—	—	—
		auf Arbeit	—	—	—	—	—	—	—
		in den Koch-Anstalten	—	1	—	—	—	3	4
		Schreiber	—	—	—	—	—	—	—
		Schüler	—	—	—	—	—	—	—
		Sänger	—	—	—	—	—	—	—
		Vice-Unteroffiziere	—	—	—	—	—	3	3
		Reserve-Spielleute	—	—	—	—	—	1	1
		Zur Regiments-Musik	—	—	—	—	—	2	2
		Rekruten-Exercirer	—	—	—	—	—	—	—
	Rekruten		—	—	—	—	—	1	1
	Ordonanzen		—	—	—	—	—	—	—
	Offizier-Burschen		—	—	—	—	—	3	3
	Professionisten		—	1	—	—	—	8	9
	Invaliden und Dispensirte		—	—	—	—	—	—	—
Summa des Abgangs			1	3	—	—	—	38	41
Bleiben			4	10	4	—	1	132	146
Hierzu Vice-Uoffz. und Reserve-Spiell.			—	3	1	—	—	—	4
Es können ausrücken			4	13	5	—	—	132	150
Außerdem sind attachirt			—	—	—	—	—	—	—

Erläuterungen.

Es manquiren: 1 Portepeefähnrich
1 Unterarzt
2 Gem.

= 1 Uofz. 1 Arzt 2 Ge .

Landesbibliothek Oldenburg

Beurlaubt: 1 Gem. vom 2. bis incl. 12. d. M. auf 11 Tage
2 „ „ 3. „ „ 16. „ „ „ 14 „
3 „ „ 10. „ „ 15. „ „ „ 6 „

= 6 Gem.

Krank: a. im Lazareth: 8 Gem.
b. im Revier: Nichts.

Arretirt: Füs. Z. seit dem 9. dieses Monats in Untersuchungs-Arrest.

Kommandirt:
P. Lt. von Lemke seit dem 1. Jan. 46 als Adjutant bei der ten Infanterie-Brigade in Z.
1 Unteroffizier seit dem 7. Februar 46 als Rechnungs-Führer in J.
1 Gem. seit dem 4. Jan. c. als Chirurgengehülfe.
1 „ „ „ 1. dieses Monats als Bursche zum Pr. Lt. von L.

= 1 Offz. 1 Uoffz. 2 G.

Professionisten: Schneider: 1 Uoffz. 5 Gem.
Schuster: — „ 3 „

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 44. Rapport.

von der N. Kompagnie, 13. Infanterie-Regiments.

			Offz.	Uoffz.	Spl.	Arz.	Gem.	S.
Soll stark sein			5	14	4	1	112	130
Es manquiren			—	1	—	—	—	1
Ueberzählig			—	—	—	—	58	58
Ist stark			5	13	4	1	170	187
Davon sind	Krank	Im Lazareth	—	—	—	—	4	4
		Im Revier	—	—	—	—	—	—
	Kommandirt		1	2	—	—	4	6
	Arretirt		—	—	—	—	—	—
	Beurlaubt		—	—	—	—	—	—
	Summa des Abgangs		1	2	—	—	8	10
Bleiben			4	11	4	1	162	177
Hierzu Vice-Unteroffiziere u. Reserve-Spielleute			—	—		—	—	—
Bleiben zur Uebergabe			4	11	4	1	162	177

Erläuterungen.

Es manquiren: 1 Portepeefähnrich.

Es sind überzählig: 58 Gemeine.

a. Krank im Lazareth: 4 Gemeine

b. „ „ Revier: Nichts

Kommandirt: 1 Offz. Pr. Lt. v. B. zur Gewehrfabrik in S.
1 Uoffz. als Batl.-Schreiber
1 „ „ Kapitaind'armes
1 Gem. als Chirurgehülfe
1 „ „ Ordnz. bei d. hies. Kommdtr.
2 „ zur Regiments-Musik.

Summa 1 Offz. 2 Uoffz. 4 Gem.

W. den ten 18 . .

N. N.
Premier-Lieutenant.

Landesbibliothek Oldenburg

Verhandelt: W. den ten J. 18 . .

Auf Befehl des Kommandeurs des Füsilier-Bataillons, 13. Infanterie-Regiments, Herrn Major B. versammelte sich heute um 10 Uhr die unterzeichnete Kommission Behufs Uebergabe der ten Kompagnie durch den Sec. Lieut. v. N. an den Hauptmann v. W.

Zu dem Ende war die gedachte Kompagnie unter dem Befehle des Sec. Lieut. v. N. nach dem beiliegenden Rapporte aufgestellt, wurde von dem Präses gedachter Kommission, als nach dem Rapport richtig befunden und hiernach befragt: „Ob irgend ein Individuum der Kompagnie bis zum gegenwärtigen Augenblick noch eine Forderung an Löhnung, Brod, Montirungsstücke habe oder sich im Rückstande befinde."

Die Kompagnie antwortete hierauf allgemein mit „Nein" und ward sodann durch den Sec. Lieut. v. N. nach der üblichen Form dem Kommando des Hauptmanns v. W. übergeben.

Hierauf verfügte sich die mehr gedachte Kommission und der Sec. Lieut. v. N. sowie der Hauptmann v. W. auf die Kammer der Kompagnie, woselbst die anliegende Nachweisung über die Bestände der Kompagnie daselbst vorgelegt ward, um auf Grund derselben die Richtigkeit der vorhandenen Stücke und deren angegebene Brauchbarkeit zu untersuchen.

Landesbibliothek Oldenburg

Es fand sich in dieser Beziehung nichts gegen die Kammerordnung einzuwenden und wurde hierauf der Schlüssel zur Kammer dem Uebernehmer dieser eingehändigt.

Endlich schritten die Versammelten zur Abnahme und Ueberweisung der Straf-Kasse, die nach dem vorliegenden Buche und gehörigen Beläge im Abschluß einen Bestand von Thlr. Sgr. Pf. nachwies, als richtig befunden; gleichfalls übernommen wurde. Vorstehende Verhandlung ward sodann den Unterzeichneten langsam und deutlich vorgelesen und indem Niemand etwas dagegen einzuwenden, oder darin abzuändern hatte, wie folgt zum Zeichen der Genehmigung unterschrieben.

v. N.	v. W.
Sec. Lieutenant	Hauptmann
als Uebergebender	als Uebernehmender

Die Kommission

v. W.	G.	H.
Hauptmann	Sec. Lieutenant	Lieutenant
und		und
Präses.		Rechnungsführer.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 45. Löhnungs-Liquidation.

von der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments pro 1. bis incl. 10. 18.

Nr.	Benennung der Ausgaben.						Geldbetrag. rth.	sg.	
1.	Für	1	Feldwebel	a	3 th.	25 sgr. — pf.	3	25	—
2.	„	1	Sergeanten	a	3 „	— „ — „	3	—	—
3.	„	2	„	a	2 „	20 „ — „	5	10	—
4.	„	1	Unteroffizier	a	1 „	25 „ — „	1	25	—
5.	„	2	„	a	1 „	15 „ — „	3	—	—
6.	„	9	„	a	1 „	5 „ — „	10	5	—
7.	„	4	Spielleute	a	— „	20 „ — „	2	20	—
8.	„	150	Gemeine	a	— „	20 „ — „	98	20	—
9.	„	15	Köpfe Soldzulage	a	— „	5 „ — „	2	15	—
10.	„	168	„ Victualien-Zulage	a	— „	5 „ — „	27	25	—
11.	„	4	Lazarethkranke	a	— „	2 „ 6 „	—	15	—
						Summa	159	20	—
	Hiervon zur Menage pro 1. bis 10. N. curr. 1600 Portionen a 1 Sgr. 3 Pf.						66	20	—
						Bleiben	93	—	—

Geschrieben: Einhundert neun und fünfzig Thaler, zwanzig Silbergroschen sind der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments aus der Kasse des F. Bataillons genannten Regiments baar und richtig gezahlt worden, worüber diese Quittung.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Anmerkung. Vorstehender Betrag ist von dem Lieutenant v. N. in Empfang genommen.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 46. Liquidation

über das Marschtractament und Brodgeld derjenigen Mannschaften der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments, welche im Monat N. cur. als untauglich (zur Reserve) entlassen sind.

Nr.	Charge.	Namen.	Tag, wo das Marschtractament anfängt.	Kreis wohin sie entlassen.	Entfernung Meilen	Marsch- und Ruhetage.	Kompetenzen. an Brodgeld. thl.	sg.	pf	an Löhnung. thl.	sg.	pf	In Summa. t	sg.	pf
1.	Füs.	Sch.	5. Juli 42	Warendorf.	13½	5	—	6	3	—	12	6	—	18	9

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 47. Lazareth-Nachweisung

der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments pro Monat N. 18..

Nr.	Charge	Namen.	Zeitraum vom	Zeitraum bis	Zurückgerechnet auf Tage für Uoffz.	Spielleute	Gefreite	Gemeine	Bemerkung.
1	Füsil.	Schn.	1	4	"	"	"	4	
2	"	H.	1	10	"	"	"	10	
				2c.					
		Summa . .							à 2 Sg. 3 pf.
									thl. Sg. pf.

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 48. Tabelle

…en Löhnung für Lazareth-Kranke, auf Tage berechnet.

Es sind zurückzurechnen

	für einen Gefreiten			für einen Uoffz. ohne Zulage			für einen Unteroffizier mit Zulage a 1 Thlr.		
…er …ig	Von der Gefreitenzulage	Summa		Die Victualienzulage	Von der Löhnung.	Summa	Die Victualienzulage	Von der Löhnung.	Summa
…pf.	rt. sg. pf.	rt. sg. pf.		rt. sa. pf.	rt. sa. pf.	rt. sa. pf.	rt. sa. pf.	rt. sa. pf.	rt. sa. pf.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 48. Tabelle

der zurückzurechnenden Löhnung für Lazareth-Kranke, auf Tage berechnet.

Für Tage	Es sind zurückzurechnen																														
	für einen Gemeinen									für einen Gefreiten										für einen Uoffz. ohne Zulage						für einen Unteroffizier mit Zulage a 1 Thlr.					
	Die Victualienzulage.			Von der Löhnung 7/8			Summa			Die Victualienzulage.			Von der Löhnung			Von der Gefreitenzulage		Summa			Die Victualienzulage			Von der Löhnung.			Summa			Die Victualienzulage			Von der Löhnung.			Summa		
	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.
1	„	„	6	„	1	9	„	2	3	„	„	6	„	1	9	„	„	$1^{13}/_{64}$	„	2	$4^{13}/_{64}$	„	„	6	„	3	$^{3}/_{4}$	„	3	$6^{3}/_{4}$	„	„	6	„	3	$11^{1}/_{4}$	„	4	$5^{1}/_{4}$
2	„	1	„	„	3	6	„	4	6	„	1	„	„	3	6	„	„	$2^{13}/_{32}$	„	4	$8^{13}/_{32}$	„	1	„	„	6	$1^{1}/_{2}$	„	7	$1^{1}/_{2}$	„	1	„	„	7	$10^{1}/_{2}$	„	8	$10^{1}/_{2}$
3	„	1	6	„	5	3	„	6	9	„	1	6	„	5	3	„	„	$3^{39}/_{64}$	„	7	$^{39}/_{64}$	„	1	6	„	9	$2^{1}/_{4}$	„	10	$8^{1}/_{4}$	„	1	6	„	11	$9^{3}/_{4}$	„	13	$3^{3}/_{4}$
4	„	2	„	„	7	„	„	9	„	„	2	„	„	7	„	„	„	$4^{13}/_{16}$	„	9	$4^{13}/_{16}$	„	2	„	„	12	3	„	14	3	„	2	„	„	15	9	„	17	9
5	„	2	6	„	8	9	„	11	3	„	2	6	„	8	9	„	„	$6^{1}/_{64}$	„	11	$9^{1}/_{64}$	„	2	6	„	15	$3^{3}/_{4}$	„	17	$9^{3}/_{4}$	„	2	6	„	19	$8^{1}/_{4}$	„	22	$2^{1}/_{4}$
6	„	3	„	„	10	6	„	13	6	„	3	„	„	10	6	„	„	$7^{7}/_{32}$	„	14	$1^{7}/_{32}$	„	3	„	„	18	$4^{1}/_{2}$	„	21	$4^{1}/_{2}$	„	3	„	„	23	$7^{1}/_{2}$	„	26	$7^{1}/_{2}$
7	„	3	6	„	12	3	„	15	9	„	3	6	„	12	3	„	„	$8^{27}/_{64}$	„	16	$5^{27}/_{64}$	„	3	6	„	21	$5^{1}/_{4}$	„	24	$11^{1}/_{4}$	„	3	6	„	27	$6^{3}/_{4}$	1	1	$^{3}/_{4}$
8	„	4	„	„	14	„	„	18	„	„	4	„	„	14	„	„	„	$9^{5}/_{8}$	„	18	$9^{5}/_{8}$	„	4	„	„	24	6	„	28	6	„	4	„	1	1	6	1	5	6
9	„	4	6	„	15	9	„	20	3	„	4	6	„	15	9	„	„	$10^{53}/_{64}$	„	21	$1^{53}/_{64}$	„	4	6	„	27	$6^{3}/_{4}$	1	2	$^{3}/_{4}$	„	4	6	1	5	$5^{1}/_{4}$	1	9	$11^{1}/_{4}$
10	„	5	„	„	17	6	„	22	6	„	5	„	„	17	6	„	1	$^{1}/_{32}$	„	23	$6^{1}/_{32}$	„	5	„	1	„	$7^{1}/_{2}$	1	5	$7^{1}/_{2}$	„	5	„	1	9	$4^{1}/_{2}$	1	14	$4^{1}/_{2}$
11	„	5	6	„	19	3	„	24	9	„	5	6	„	19	3	„	1	$1^{15}/_{64}$	„	25	$10^{15}/_{64}$	„	5	6	1	3	$8^{1}/_{4}$	1	9	$2^{1}/_{4}$	„	5	6	1	13	$3^{3}/_{4}$	1	18	$9^{3}/_{4}$
12	„	6	„	„	21	„	„	27	„	„	6	„	„	21	„	„	1	$2^{7}/_{16}$	„	28	$2^{7}/_{16}$	„	6	„	1	6	9	1	12	9	„	6	„	1	17	3	1	23	3
13	„	6	6	„	22	9	„	29	3	„	6	6	„	22	9	„	1	$3^{41}/_{64}$	1	„	$6^{41}/_{64}$	„	6	6	1	9	$9^{3}/_{4}$	1	16	$3^{3}/_{4}$	„	6	6	1	21	$2^{1}/_{4}$	1	27	$8^{1}/_{4}$
14	„	7	„	„	24	6	1	1	6	„	7	„	„	24	6	„	1	$4^{27}/_{32}$	1	2	$10^{27}/_{32}$	„	7	„	1	12	$10^{1}/_{2}$	1	19	$10^{1}/_{2}$	„	7	„	1	25	$1^{1}/_{2}$	2	2	$1^{1}/_{2}$
15	„	7	6	„	26	3	1	3	9	„	7	6	„	26	3	„	1	$6^{3}/_{64}$	1	5	$3^{3}/_{64}$	„	7	6	1	15	$11^{1}/_{4}$	1	23	$5^{1}/_{4}$	„	7	6	1	29	$^{3}/_{4}$	2	6	$6^{3}/_{4}$
16	„	8	„	„	28	„	1	6	„	„	8	„	„	28	„	„	1	$7^{1}/_{4}$	1	7	$7^{1}/_{4}$	„	8	„	1	19	„	1	27	„	„	8	„	2	3	„	2	11	„
17	„	8	6	„	29	9	1	8	3	„	8	6	„	29	9	„	1	$8^{29}/_{64}$	1	9	$11^{29}/_{64}$	„	8	6	1	22	$^{3}/_{4}$	2	„	$6^{3}/_{4}$	„	8	6	2	6	$11^{1}/_{4}$	2	15	$5^{1}/_{4}$
18	„	9	„	1	1	6	1	10	6	„	9	„	1	1	6	„	1	$9^{21}/_{32}$	1	12	$3^{21}/_{32}$	„	9	„	1	25	$1^{1}/_{2}$	2	4	$1^{1}/_{2}$	„	9	„	2	10	$10^{1}/_{2}$	2	19	$10^{1}/_{2}$
19	„	9	6	1	3	3	1	12	9	„	9	6	1	3	3	„	1	$10^{55}/_{61}$	1	14	$7^{55}/_{64}$	„	9	6	1	28	$2^{1}/_{4}$	2	7	$8^{1}/_{4}$	„	9	6	2	14	$9^{3}/_{4}$	2	24	$3^{3}/_{4}$
20	„	10	„	1	5	„	1	15	„	„	10	„	1	5	„	„	2	$^{1}/_{16}$	1	17	$^{1}/_{16}$	„	10	„	2	1	3	2	11	3	„	10	„	2	18	9	2	28	9
21	„	10	6	1	6	9	1	17	3	„	10	6	1	6	9	„	2	$1^{17}/_{64}$	1	19	$4^{17}/_{64}$	„	10	6	2	4	$3^{3}/_{4}$	2	14	$9^{3}/_{4}$	„	10	6	2	22	$8^{1}/_{4}$	3	3	$2^{1}/_{4}$
22	„	11	„	1	8	6	1	19	6	„	11	„	1	8	6	„	2	$2^{15}/_{32}$	1	21	$8^{15}/_{32}$	„	11	„	2	7	$4^{1}/_{2}$	2	18	$4^{1}/_{2}$	„	11	„	2	26	$7^{1}/_{2}$	3	7	$7^{1}/_{2}$
23	„	11	6	1	10	3	1	21	9	„	11	6	1	10	3	„	2	$3^{43}/_{64}$	1	24	$^{43}/_{64}$	„	11	6	2	10	$5^{1}/_{4}$	2	21	$11^{1}/_{4}$	„	11	6	3	„	$6^{3}/_{4}$	3	12	$^{3}/_{4}$
24	„	12	„	1	12	„	1	24	„	„	12	„	1	12	„	„	2	$4^{7}/_{8}$	1	26	$4^{7}/_{8}$	„	12	„	2	13	6	2	25	6	„	12	„	3	4	6	3	16	6
25	„	12	6	1	13	9	1	16	3	„	12	6	1	13	9	„	2	$6^{5}/_{64}$	1	28	$9^{5}/_{64}$	„	12	6	2	16	$6^{3}/_{4}$	2	29	$^{3}/_{4}$	„	12	6	3	8	$5^{1}/_{4}$	3	20	$11^{1}/_{4}$
26	„	13	„	1	15	6	1	28	6	„	13	„	1	15	6	„	2	$7^{9}/_{32}$	2	1	$1^{9}/_{32}$	„	13	„	2	19	$7^{1}/_{2}$	3	2	$7^{1}/_{2}$	„	13	„	3	12	$4^{1}/_{2}$	3	25	$4^{1}/_{2}$
27	„	13	6	1	17	3	2	„	9	„	13	6	1	17	3	„	2	$8^{31}/_{64}$	2	3	$5^{31}/_{64}$	„	13	6	2	22	$8^{1}/_{4}$	3	6	$2^{1}/_{4}$	„	13	6	3	16	$3^{3}/_{4}$	3	29	$9^{3}/_{4}$
28	„	14	„	1	19	„	2	3	„	„	14	„	1	19	„	„	2	$9^{11}/_{16}$	2	5	$9^{11}/_{16}$	„	14	„	2	25	9	3	9	9	„	14	„	3	20	3	4	4	3
29	„	14	6	1	20	9	2	5	3	„	14	6	1	20	9	„	2	$10^{57}/_{64}$	2	8	$1^{57}/_{64}$	„	14	6	2	28	$9^{3}/_{4}$	3	13	$3^{3}/_{4}$	„	14	6	3	24	$2^{1}/_{4}$	4	8	$8^{1}/_{4}$
30	„	15	„	1	22	6	2	7	6	„	15	„	1	22	6	„	3	$^{3}/_{32}$	2	10	$6^{3}/_{32}$	„	15	„	3	1	$10^{1}/_{2}$	3	16	$10^{1}/_{2}$	„	15	„	3	28	$1^{1}/_{2}$	4	13	$1^{1}/_{2}$

Löhnungs-L

N. Compagnie

(Nach Abzug von beispielsweise 1

Anzahl.	Charge.	Sind verpfle		
		von	bis	
1	Feldwebel N. N.	1	31	
1	Portepeefähnrich	1	20	
1	Sergeant N. N.	1	31	
1	Sergeant	1	31	
1	Unteroffizier N. N.	1	31	
1	Unteroffizier N. N.	1	31	
1	Unteroffizier N. N.	1	20	
10	Unteroffiziere	1	31	
1	Unteroffizier N. N	16	31	
	Demselben	1	28	
2	Obergefreite	1	31	
26	Gefreite	1	31	
1	Gefreiter N. N.	1	31	
150	Gemeine	1	31	
10	Dergleichen	1	15	
10	Dergleichen	1	20	

Betrag.		
thl.	sg.	pf.
119	20	—
118	5	—
116	23	1½
11	12	—
366	—	1½
363	—	7¾
366	—	1½
2	29	5¾

Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

№. 49 a

Löhnungs-Liste pro März 18 .

N. Compagnie N. Infanterie-Regiments.

(Nach Abzug von beispielsweise 1 Rthlr. 10 Sgr. pro Mann für empfangene Natural-Verpflegung.)

Anzahl.	Charge.	Sind verpflegt von	bis	Monat	Betrag à monatlich Rtl.	sg.	pf.	in Summa Rtl.	sg.	pf.	Bemerkungen. Rtl.	sg.	pf.	
1	Feldwebel N. N.	1	31	März	10	20	—	10	20	—	4	—	—	Familien-Zahlung.
1	Portepeefähnrich	1	20	"	6	20	—	4	13	4	—	—	—	Am 21sten März abkommandirt.
1	Sergeant N. N.	1	31	"	8	5	—	8	5	—	3	—	—	Familien-Zahlung.
1	Sergeant	1	31	"	6	5	—	6	5	—	—	—	—	
1	Unteroffizier N. N.	1	31	"	4	20	—	4	20	—	2	—	—	Familien-Zahlung.
1	Unteroffizier N. N.	1	31	"	3	20	—	3	20	—	1	15	—	Familien-Zahlung.
1	Unteroffizier N. N.	1	20	"	2	20	—	1	23	4	—	20	—	Familien-Zahlung. Am 21sten März abkommandirt.
10	Unteroffiziere	1	31	"	2	20	—	26	20	—	—	—	—	
1	Unteroffizier N. N	16	31	Jan.	2	20	—	1	10	—	—	15	—	Seit dem 15ten Januar abkommandirt. Die Löhnung pro ½ Januar und Februar ist zur Anrechnung gekommen.
	Demselben	1	28	Febr.	2	20	—	2	20	—	1	—	—	
2	Obergefreite	1	31	März	1	8	5¼	2	16	10½	—	—	—	
26	Gefreite	1	31	"	—	23	5¼	20	9	4½	—	—	—	
1	Gefreiter N. N.	1	31	"	—	23	5¼	—	23	5¼	—	15	—	Familien-Zahlung.
150	Gemeine	1	31	"	—	20	—	100	—	—	—	—	—	
10	Dergleichen	1	15	"	—	20	—	3	10	—	—	—	—	Vom 16ten März ab krank im Lazareth N. N.
10	Dergleichen	1	20	"	—	20	—	4	13	4	—	—	—	Am 21sten März abkommandirt.
1	Bataillons-Tambour	1	31	"	2	20	—	2	20	—	1	—	—	Familien-Zahlung.
4	Spielleute	1	31	"	—	20	—	2	20	—	—	—	—	
5	Train-Soldaten	1	31	"	1	5	—	5	25	—	—	—	—	
	Zulage für den Kapitain-d'armes und Fourier	1	31	"	1	—	—	2	—	—	—	—	—	
	Summa	—	—	—	—	—	—	214	24	8¼	14	5	—	
	Ab: Familien-Zahlungen	—	—	—	—	—	—	14	5	—	—	—	—	

Die Richtigkeit vorstehender Löhnungs-Liste wird hiermit pflichtmäßig attestirt.

N. N. den ten

N. N.
Hauptmann und Kompagnie-Chef.

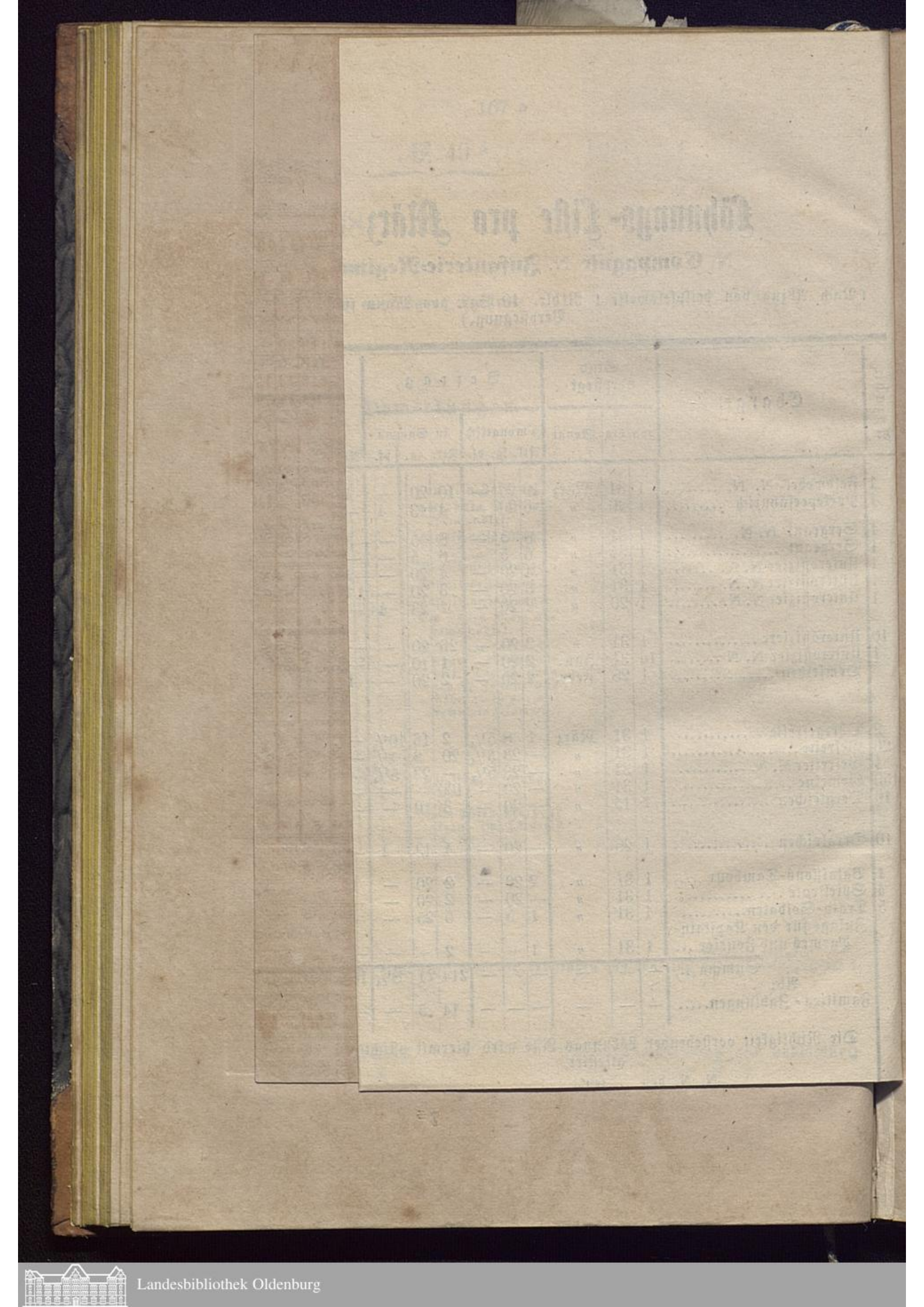
N. N.
Feldwebel.

Anmerkung.

Unter den Löhnungs-Ansätzen ist die Sold-Zulage für Gefreite und Gemeine nicht enthalten. Wo sie in der Wirklichkeit gezahlt wird, ist sie mit auszuwerfen.

Aus der Instruction wegen Anlegung und Feststellung der monatlichen Geld-Verpflegungs-Liquidationen mobiler Truppen.

Landesbibliothek Oldenburg



Nro. 49. Verpflegungs-Berechnung

pro . . . . 18 . .

von der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments.

Nro.	Soll haben.	Betrag. thl	sg.	pf.	Nro.	Hat erhalten.	Betrag. thl.	sg.	pf.
	Für die Mannschaft.					**Aus der Bataill.-Kasse**			
1	1 Feldwebel	11	15	—	1	Am 1. d. Mts. . .	119	20	—
2	1 Portepeefähnrich . .	—	—	—	2	„ 11. d. „ . . .	118	5	—
3	1 Sergeant	9	—	—	3	„ 21. d. „ . . .	116	23	1½
4	2 dto. à 8 Thlr. .	16	—	—	4	Laut Vacanten Berechn.	11	12	—
5	1 Mittel-Uoffizr . . .	5	15	—		Summa . .	366	—	1½
6	2 dto. à 4½ thl.	9	—	—					
7	7 Unteroffiz. à 3½ thl.	24	15	—		**Balance.**			
8	4 Spielleute à 2 thl. .	8	—	—	1	Soll haben	363	—	7¾
9	110 7/30 Gemeine à 2 thl. .	220	14	—	2	Hat erhalten . . .	366	—	1½
10	15 Gefreiten à 3 sg. 5¼ pf.	1	21	6¾		Zahlt zurück . . .	2	29	5¾
	Summa I	305	20	6¾					
	ad Extraordinaria.								
1	128 7/30 M. Victualienzulage à 15 Sgr. . . .	64	3	6					
2	13 9/30 „ Soldzulage à 15 sg.	6	19	6					
	Summa II	70	23	—					
	Hierzu Nro. I . .	305	20	6¾					
	Summa Summarum . .	376	13	6¾					
	Davon ab.								
	Laut anliegender Kranken-Berechnung	13	12	11					
	Bleiben . .	363	—	7¾					

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 50. Sold-Berechnung

pro N. 18..

von der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments.

ult. Dec. pr. war				pro Januar c. sind				pro Januar bleiben im Genuß				Bemerkungen.
				Abgang		Zuwachs						
Mann	Betrag thl.	sg.	pf.	Mann	Datum	Mann	Datum	Mann	Betrag thl.	sg.	pf.	
14	7	—	—	—	—	1	22	14 9/30	7	4	6	Zuwachs am 22. d. Monats Füs. N.
				Davon ab:								
1 Gem. vom 1. bis ult. d. Mts. beim L. B.								1	—	15	—	
						Bleiben . .		13 9/30	6	19	6	

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 51. Vacanten-Berechnung

pro N. 18..

von der N. Compagnie N. Infanterie-Regiments.

Nro.	Charge	Namen.	Betrag. tl.	sg.	pf.	Zeit und Ursache der Vacanz.
1	Uoffz.	N.	5	15	—	v. 1. b. ult. d. M. zur Gew. n. Saarn
2	Füsil.	L.	2	15	—	dto. zur Regmts-Musik.
3	"	W.	2	15	—	dto als Rgmts-Ordonanz
4	"	B.	—	27	—	v. 22. bis ult. zur Regmts-Musik.
		Summa	11	12	—	

W. den ten 18..

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 52. Menage-Berechnung

der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments pro November 1849

Datum.	Anzahl der Portionen.		Geldbetrag.						Datum.	Anzahl der Portionen.		Geldbetrag.					
	pro Tag.	In Summa.	à 1 Sgr. 3 pf. pro Monat und Tag.			In Summa.				pro Tag.	In Summa.	à 1 Sgr. 3 pf. pro Mann und Tag.			In Summa.		
			thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.				thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.
1	96		4	"	"				Traosport	494	990	20	17	6	41	7	6
2	96		4	"	"				16	98		4	2	6			
3	100		4	5	"				17	98		4	2	6			
4	100		4	5	"				18	100		4	5	"			
5	100		4	5	"				19	100	990	4	5	"	41	7	6
6	100		4	5	"				20	100		4	5	"			
7	98		4	2	6				21	97		4	1	3			
8	100		4	5	"				22	98		4	2	6			
9	100		4	5	"				23	99		4	3	9			
10	100	990	4	5	"	41	7	6	24	100		4	5	"			
11	98		4	2	6				25	100		4	5	"			
12	96		4	"	"				26	100		4	5	"			
13	100		4	5	"				27	100		4	5	"			
14	100		4	5	"				28	100		4	5	"			
15	100		4	5	"				29	100		4	5	"			
Latus .	494	990	20	17	6	41	7	6	30	100	994	4	5	"	41	12	6
									Summa pro November 1849 . .		2974				123	27	6

Darauf sind eingezahlt:

1) Am 1. November pro 1. bis incl. 10ten.	960			40	„	„			
2) „ 11. dto. „ 22. „ 20.	960			40	„	„			
3) „ 21. dto. „ 21. „ ult.	960	2880		40	„	„	120	„	„
Mithin ult. November nachzuzahlen							3	27	6

Die Richtigkeit vorstehender Berechnung und daß nicht mehr und nicht weniger als:

„Einhundert drei und zwanzig Thaler sieben und zwanzig Silbergroschen sechs Pfennige"

zur Kasse des N. Bataillons N. Infanterie-Regiments eingezahlt sind, wird hiermit bescheinigt.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Nro. 52. b. Menage-Berechnung

2te Compagnie 13tes Infanterie-Regiment

vom 11ten bis incl. 20ten Mai c.

Am	Es haben gespeist.		Betrag. thl.	sgr.	pf.
11	57		1	22	3
12	57		1	22	3
13	57		1	22	3
14	57		1	22	3
15	57		1	22	3
16	59		1	24	1
17	60		1	25	
18	46		1	12	2
19	36		1	3	
20	40		1	6	8
Summa	526	à Mann und Tag 11 Pfenn. . .	16	2	2
		Es sind eingezahlt	16	24	2
		Mithin zu viel		22	
		Es werden eingezahlt	16	24	2
		Mithin sind im Ganzen zu zahlen	16	2	2

N. den ten 18 . .

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 53. Liquidation

der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments über den pro N. 18 . . bewilligten extraordinairen Verpflegungs-Zuschuß auf 4 Pf. pro Mann und Tag.

Laut Verpflegungs-Liquidation pro N. 18 . . sind gelöhnt:

Unteroffiziere	13
Gefreiten	24
Gemeine	170
Spielleute	4
	211

Beurlaubt laut Verpflegungs-Rapport	Tage	40	
Krank im Lazareth zu Wesel	„	50	
Arretirt.			
Füs. N. vom 23. bis incl. 29. k. M. 7 Tage Mittel-Arrest.	7.		
Davon für 1 guten Tag, an welchem derselbe aus der Menage verpflegt worden	1	6	
Kommandirt.			
1 Gemeiner, Bursche bei dem kommandirten Lieut. v. S.	30.		
1 Gemeiner zur Regiments-Musik in M.	30.	60.	156. = $5^{6}/_{30}$
			$205^{24}/_{30}$

$205^{24}/_{30}$ Mann a 10 Sgr. = 68 Thlr. 18 Sgr.

Geschrieben = Acht und Sechszig Thaler achtzehn Silbergroschen sind der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments aus der Kasse des N. Bataillons genannten Regiments baar und richtig gezahlt worden, worüber diese Quittung.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 54. Liquidation

der N. Kompagnie, 13. Infanterie-Regiments über den pro 31. M. c. bewilligten Löhnungs-Antheil von 1 Sgr. 3 Pf. pro Mann und Tag.

Laut Rapport waren ultm. M. in der Verpflegung 16 Unteroffiziere, 4 Spielleute, 162 Gemeine = 182

Hiervon ab:

Im Lazareth	5	
Beurlaubt mit Gehalt	30	
Arretirt	1	
Kommandirt	5	41
Bleiben		141 Mann

141 Mann a 1 Sgr. 3 Pf. = 5 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.

Vorstehender Betrag von Fünf Thaler, Sechs und zwanzig Silbergroschen, Drei Pfennige ist der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments aus der Kasse des 1. Bataillons genannten Regiments richtig gezahlt, worüber diese Quittung.

N. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

N. Kompagnie,
N. Infanterie-Regiment.

An
das Königliche Lithographische Institut
zu
Berlin.

Das Königliche Lithographische Institut wird ergebenst ersucht, der diesseitigen Kompagnie:

„50 Stück kleine Abrechnungsbücher für die Mannschaft"

gefälligst bald zu übersenden.

W. den ten 18 . .

N.
Hauptmann und Kompagnie-Chef.

N. Kompagnie
N. Infanterie-Regiments.

An
das Königliche Kreisgericht
hier

Dem Königlichen Kreisgerichte übersende ich auf Befehl des Regiments, das Protokoll über den Nachlaß des am 4. N. curr. im Lazareth zu N. verstorbenen Füsilier N. ergebenst.

Ueber den Empfang der Sachen bitte ich gefälligst quittiren zu wollen.

W. den ten 18 . .

N.
Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

N. Kompagnie,
N. Infanterie-Regiment.

An
die Königl. Bürgermeisterei
zu
N. N.

Der zur Fahne eingezogen gewesene Reservist E. H. diesseitiger Kompagnie aus N. hat bei seiner Wiederentlassung am 1. d. Mts.

„Einen Waffenrock,
„Eine Hose

unter der Bedingung und dem Versprechen mit erhalten, diese Montirungsstücke von der Heimath als sub Militaria wieder an die Kompagnie zurück zu schicken.

Die Zurücksendung ist jedoch bisher unterblieben, weshalb die Königliche Bürgermeisterei ergebenst ersucht wird, den E. H. hierzu anhalten lassen zu wollen.

W. den ten 18 . .

N.

Hauptmann und Compagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 55. Brod-Quittung

der N. Kompagnie N. Infanterie-Regiments

für den Monat N. 185 .

Köpfe: sollen sein laut Etat	Köpfe: sind wirklich		für die Tage: von	für die Tage: bis	sind Tage	Brod-Portionen à 1½ Pfd.	Summa	Bemerkungen.
537		Ende vor. Mt. hatte die Comp. in der Verpflegung:						
	13	Unteroffiziere						
	4	Spielleute						
	1	Assistenz-Arzt						
	110	Gemeine						
	128	Summa erhalten Brod	1	30	30		3840	
		Zuwachs.						
		1 Mann am 1. als Rekrut eingestellt	1	30	30	30		
	3	1 „ 26. v. Urlaub ohne Gehalt zurück	26	30	5	5		
		1 „ 25. vom 1jähr. Festungs-Arrest zurück	25	30	6	6	41	
	131						3881	
		Abgang.						
		1 Mann am 5. zur Reserve entlassen	5	30	26	26		
	3	1 „ 24. zum 2, Batail. versetzt	28	30	3	3		
		1 Uoffz. am 28. als Gens'darm angestellt	28	30	3	3		
	128	Beurlaubt mit Gehalt:						
		1 Uoffz. am 21. auf 4 Wochen	21	30	10	10		
		1 Gem. „ 26. „ 3 „	26	30	5	5		
		Kranke:						
		Für die im Laufe des Mts. im Lazareth gewesenen Mannschaften beträgt die gesammte Portionzahl . . 100						
		Davon sind aber mit ins Lazareth gegeben u. gehen hiervon ab 10				90		
		Arretirte:						
		1 Mann seit d. 1. vor. M. auf Festung	1	30	30	30		
		Kommandirte:						
		1 Uoffz. als Schreiber bei der 13. Divis.	1	30	30	30		
		1 Gem. Bursche beim command. Lt. v. S.	1	30	30	30		
		Latus . .				227	3881	

Landesbibliothek Oldenburg

Köpfe.			für die Tage		sind Tage	Brod-Portionen à 1½ Pfd.	Summa	Bemerkungen.
sollen sein laut Etat	sind wirklich		von	bis				
		Transport . .				227	3881	
		Noch commandirt:						
		1 Gem. beim Rgmts.-Commando in M. als Ordonanz	1	30	30	30	257	
		Attachirte vom 2. Bataillon.					3624	
		1 Gem. vom 1. bis ult.	1	30	30	30		
		Hiervon ab.						
		für 1 Gem. pro 27. bis 30. v. M. überhoben				4	26	
		Summa					3650	
		Sind Brode à 6 Pfund					912½	

Vorstehende Neun Hundert zwölf ½ Stück Brode a 6 Pfund sind hierauf der N. Kompagnie N. Regmts. von dem Königlichen Proviant-Amte hierselbst für den Monat N. 18 . . verabreicht, worüber diese Quittung.

W. den ten 18 . .

N. N.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 56. Quittung über Vorspann

von der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments.

Behufs Anfuhr nachstehender Verpflegungs-Gegenstände für den 25., 26. und 27. August 18 . . aus dem Magazine zu Münster bis nach dem Kantonirungsquartiere
auf Meilen
und zwar

Stück Brode a 6 Pfund — Ctr. — Pf.
zusammen an Gewicht

ist von der Gemeinde N. N. ein einspänniger Karren gestellt worden, worüber hiermit unter dem Bemerken quittirt wird, daß für diesen Vorspann Seitens genannten Truppentheils keine Zahlung geleistet worden.

Kantonirungsquartier M. den ten 18 . .

St.

Hauptmann und Chef
der 11. Kompagnie, 13. Infanterie-Regiments.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 57. Vorspann-Quittung.

Zum Transport des von der Compagnie Infanterie-Regiments erkrankten Füsiliers N. Behufs Aufnahme in das Garnison-Lazareth zu Düsseldorf, ist von der Gemeinde N. Dato ein einspänniger Karren auf Meilen, nämlich van N. bis D. gestellt, wofür von dem Kommandeur des Füsilier-Bataillons genannten Regiments, Herrn Major N., die vorgeschriebene Vergütigung a 11 Sgr. 3 Pf. pro Meile mit — Thlr. — Sgr. — Pf. geschrieben:

Thlr. Sgr. Pf.

baar gezahlt ist, worüber diese Quittung.

N. den ten 18 . .

(L. S.)

Unterschriften der Ortsbehörde.

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 58. Servis-Tarif.

	Monatlich											
	in Städten 1. Klasse						in Städten 2. Klasse					
	im Sommer			im Winter			im Sommer			im Winter		
	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg	pf.	thl.	sg.	pf.
1 Hauptmann und Comp.-Chef	6	—	—	10	—	—	4	15	—	7	15	—
1 Lieutenant	3	22	6	6	7	6	2	24	4	4	20	8
2 Feldwebel u. s. w.	2	7	6	3	22	6	1	20	7	2	24	5
1 Portepeefähnrich, Regiments- u. Bataillons-Schreiber	1	15	—	2	15	—	1	3	9	1	26	3
1 Sergeant, Unteroffizier u. s. w.	1	—	—	1	20	—	—	22	6	1	7	6
1 Bataillons-Tambour od. Hautboisten	—	22	6	1	7	6	—	16	10	—	28	2
Gemeiner u. s. w.	—	11	3	—	18	9	—	8	5	—	14	1

Stallservis für 1 Offizier-Dienstpferd

(Winter und Sommer gleich.)

In Städten 1. Klasse	—	15	—
In Städten 2. Klassen	—	11	3

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 59. Species-facti.

Der Füsilier N. von der N. Kompagnie, N. Infanterie-Regiments, N. Jahr, N. Monat alt, katholischen Glaubens aus N. N., Kreises N. N., Regierungs-Bezirk N. N. gebürtig, der Sohn eines Ackermanns, unverheirathet, seit dem 1. N. N. 18 . . im Dienst und noch nicht im Besitz einer besondern Dienstauszeichnung, hat sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht.

(Hierauf folgt die kurze Angabe der Thatsachen des Vergehens.

W. den ten 18 . .

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg